

punktuell

das wichtracher gemeindemagazin

gemeinde
wichtrach

September 2026 . Nr. 19



Kindergarten

Das neue Schulgebäude
an der Niesenstrasse ist
bezogen.

Ab Seite 35

Regionaler Sozialdienst

Das Portrait – Unterstützung
in schwierigen
Lebenssituationen

Ab Seite 10

Generationenwechsel auf dem Hof

Ein Einblick in die
Landwirtschaft von
Timo Niederhauser

Ab Seite 30

Inhalt

Aus dem Gemeinderat: Aktuelles berichtet	4
Hilf mit! Die Sportanlage Sagibach braucht neues Bandensystem	5
Gemeinde Wichtrach: Erfolgreicher Abschluss und Start in die Ausbildung	6
Waldspielgruppe Chutzenäsch sucht dich!	7
Neue Verhaltenstafeln für öffentliche Anlagen	8
Hilfe, bevor die Probleme eskalieren	10
Seniorenaktivitäten	12
Erstes Repair Café in Wichtrach	12
Aus der Verwaltung: Laufende Projekte	14
Social Media: Respekt beginnt mit Information	16
Wichtracher Seniorinnen und Senioren auf Genussfahrt im Emmental	18
Musical der SekStufe 1 Wichtrach: Rückblick auf den imposanten Event	20
Kirchenchor Wichtrach: Dvořáks Messe in D-Dur in der Kirche Wichtrach	22
Ihre Stimme zählt! Im direkten Austausch mit dem Gemeindepräsidenten	22
Trend Sauerteig: Mehl, Zeit und Liebe	24
Hochwasserschutz und Revitalisierung Aare, Thalgut – Chesselau	26
Schwingfest: Wichtrach bereitet sich auf das «Mittelländische 2027» vor	28
Vom Hörsaal aufs Feld	30
Private Mandatstragende gesucht!	32
Sonderabfall- & Separatsammlung vom 17. Oktober 2026	34
Ein neuer Kindergarten für die nächste Generation	35
Reformierte Kirchgemeinde: «Sommerfrische» im heissen Sommer	36
Bildungsgruppe sucht Verstärkung und frischen Geist	36
Öffentliche Wasser-/Abwasserleitungen werden rechtlich gesichert	39
«Chügele» für Jung und Alt	40
Abstimmungsmaterial: So gelingt richtiges Abstimmen!	42
Lernen mit Köpfchen	44
Zweitages-E-Bike-Ausflug «Rund um den Napf»	46
Wichtracher Agenda	47

IMPRESSUM

Redaktion: Bruno Riem, Barbara Seewer, Irina Gerber, Susanne Stettler, Elina Gerber und Noelia Buess

Lektorat: Annemarie Thomi

Inserate: Sueni Hostettler, gemeindemagazin@wichtrach.ch

Umsetzung: Odette Montandon, OMSTRUCTUR.CH

Druck: Jost Druck AG, JOSTDRUCKAG.CH

Bilder: Sofern nicht anders vermerkt, zur Verfügung gestellt oder stock.adobe.com



Liebe Wichtracherinnen und Wichtracher

Vielmal wenig ist auch viel

Was haben wir für einen prächtigen Sommer erlebt. Aber eben auch einen viel zu heissen. Und einen viel zu trockenen. Braune Felder, brühwarme Seen, fallende Blätter im Juli – die Natur leidet.

Selbst wer es warm mag, wird nachdenklich. Die Folgen des Klimawandels sind unübersehbar.

In der Diskussion um Massnahmen fällt ein Argument immer wieder: Was soll die kleine Schweiz schon tun? Oder gar ich selbst? Ich kann eh nichts bewirken! Also lasse ich es am besten bleiben. Es ist das Mantra der Ohnmacht. Vielleicht auch ein bisschen das der Bequemlichkeit.

Dabei erinnere ich mich gerne an die Worte meiner Mutter, wenn ich meine Sackgeld-Zwänzgi in der Wohnung verlegte: Auch vielmal wenig ist viel. Eine Binsenwahrheit! Wieso also vertrauen wir ihr nicht auch bei den grossen Problemen? Wieso glauben wir nicht an den Wert unserer kleinen Bemühungen, Verzichte und Verhaltensanpassungen, nur weil sie nicht alle mitmachen? Klar, gegen den Klimawandel helfen sie nur wenig. Aber eben, vielmal wenig ist ...

Wer etwas tut, kriegt zudem das Gefühl der Selbstwirksamkeit gratis dazu – ein schönes Gefühl mit grosser Veränderungskraft. Das erleben wir in der sozialen Arbeit jeden Tag, wenn Menschen den Mut zum Handeln wiederfinden und die Macht über ihr Leben zurückgewinnen.

In dem Sinne wünsche ich uns allen viel Mut und Inspiration zum Handeln. Und in der Zwischenzeit einen goldenen Herbst!

DANIEL FLÜCKIGER
Stellenleiter Regionaler Sozialdienst

Aktuelles berichtet

Damit die Bevölkerung auch künftig zuverlässig mit Trinkwasser versorgt werden kann, wird die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) aktualisiert. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen Verpflichtungskredit von CHF 48'000.–. Die Planung zeigt auf, wie das Leitungsnetz in den kommenden Jahren unterhalten, erneuert und bei Bedarf ausgebaut werden soll.

Neue Räume für die Musikschule

Die Musikschule Aaretal plant neue Räumlichkeiten im Ersatzneubau Schlossmatt in Münsingen. Der Gemeinderat unterstützt die Absicht grundsätzlich. Voraussetzung ist jedoch, dass der Standort Wichtrach erhalten bleibt. Gleichzeitig sollen durch die gemeinsame Nutzung der neuen Räumlichkeiten Synergien genutzt und die Mietkosten gesenkt werden. Zusätzliche Kosten für die Gemeinde Wichtrach sollen dadurch vermieden werden.

Mehr Sicherheit

Bei den öffentlichen Zivilschutzanlagen Stadelfeld und Neumatt werden neue Sicherheitszäune erstellt. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen Nachkredit von

CHF 5'000.–. Insbesondere bei der Anlage Stadelfeld, die sich in unmittelbarer Nähe der Tagesschule befindet, sollen spielende Kinder besser vor Absturzstellen geschützt werden. Auch bei der Anlage Neumatt wird mit der neuen Umzäunung die Sicherheit für die Bevölkerung erhöht und unbefugter Zutritt verhindert.

Jugendarbeit wird gestärkt

Der Gemeinderat genehmigte die Zusatzvereinbarung zur offenen Kinder- und Jugendarbeit für die Leistungsperiode 2027 bis 2030. Damit können die bewährten Angebote im Jugendraum Wichtrach sowie die Sportnights langfristig weitergeführt und bei Bedarf ausgebaut werden. Die zusätzlichen Leistungen werden künftig über das ordentliche Budget finanziert.

Nottankstelle wird geprüft

Bereits im Frühjahr befasste sich der Gemeinderat mit dem Projekt einer regionalen Nottankstelle des Regionalen Führungsorgans Aaretal und verlangte zusätzliche Abklärungen. Diese liegen nun vor. Die Nottankstelle soll im Ereignisfall, beispielsweise bei einem länger andauernden Stromausfall, Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, Zivilschutz und weiteren Organisationen mit Treibstoff versorgen und so die Einsatzbereitschaft sicherstellen. Der Gemeinderat genehmigte den Planungskredit für die Weiterbearbeitung des Projekts. Gleichzeitig hielt er fest, dass damit noch kein Entscheid über eine spätere Realisierung verbunden ist. Parallel dazu wird geprüft, ob für Wichtrach eine eigenständige Lösung in Frage kommt.

Schulprojekt wird optimiert

Nach der Genehmigung des Vorprojektkredits durch die Gemeindeversammlung laufen die Planungsarbeiten für die Erweiterung der Schulanlage Stadelfeld weiter. Der Gemeinderat hat das Projektteam beauftragt, in der Vorprojektphase gezielt Optimierungsmöglichkeiten zu prüfen. Ziel ist es, die Investitions- und Folgekosten möglichst zu senken und gleichzeitig eine wirtschaftliche und funktionale Lösung für den künftigen Schulbetrieb zu entwickeln.



Neue Sicherheitszäune schützen vor Abstürzen

Neue Arbeitsplätze

Zur Abarbeitung aufgelaufener Pendenzen beschäftigt die Gemeinde zwei ehemalige Lernende während zwei Jahren, mit einem Gesamtpensum von 150 Prozent, befristet weiter. Damit sie ihre Aufgaben effizient erfüllen können, richtet die Gemeinde zwei dauerhafte Arbeitsplätze im oberen Sitzungszimmer ein. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen Nachkredit von rund CHF 8'000.–. Der Betrag umfasst unter anderem höhenverstellbare Arbeitstische, ergonomische Bürostühle sowie abschliessbare Schränke und weitere Büroeinrichtungen. Damit werden zeitgemässe Arbeitsbedingungen geschaffen und unnötige Arbeitsplatzwechsel vermieden.

Neue Verhaltenstafeln

Der Gemeinderat genehmigte neue Verhaltenstafeln für die öffentlichen Anlagen sowie eine Sensibilisierungskampagne zum Thema «Respekt und Toleranz». Die neuen Tafeln werden im Verlauf der Sommerferien bei den öffentlichen Anlagen montiert. Sie sollen auf einen respektvollen Umgang mit den Anlagen aufmerksam machen und Themen wie Littering, Vandalismus und Zigarettenabfälle aufgreifen. Die begleitende Kampagne startet im Frühjahr 2027 und wird durch Beiträge im «punktuell», auf der Website sowie in der Gemeinde-App ergänzt. Damit sollen gegenseitige Rücksichtnahme und Eigenverantwortung nachhaltig im Bewusstsein der Bevölkerung verankert werden.

Die behandelten Geschäfte zeigen, dass der Gemeinderat sowohl die Weiterentwicklung der Gemeinde als auch das tägliche Zusammenleben im Blick hat. Im Mittelpunkt standen Investitionen in Bildung, Sicherheit und Infrastruktur sowie die Förderung von Kultur, Jugendarbeit und einem respektvollen Miteinander. Gleichzeitig wird darauf geachtet, öffentliche Mittel verantwortungsvoll einzusetzen und Projekte wirtschaftlich umzusetzen.

BRUNO RIEM
Gemeindepräsident



Hilf mit!

Die Sportanlage Sagibach braucht neues Bandensystem

Neue, zeitgemässe Banden müssen (nach 30 Jahren Einsatz) beschafft werden, um die geltenden Sicherheitsstandards zu erfüllen. Um die Finanzierung stemmen zu können, ist die Genossenschaft des SZA auf Unterstützung angewiesen.

Wen unterstütze ich mit meiner Spende?

Rund 300 Nachwuchsspieler:innen und 200 Aktivspieler:innen gehen Woche für Woche im SZA Aaretal ein und aus. Ihre Unterstützung ermöglicht es, dass 500 Sportler:innen einem sinnvollen Hobby nachgehen können und dass auch zukünftige Generationen eine sportliche Heimat haben werden.

Wie kann ich unterstützen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Vorhaben zu unterstützen und zu ermöglichen.

Bereits ab CHF 50 können sich Privatpersonen engagieren und auch Unternehmen haben verschiedene Möglichkeiten. Im Gegenzug erhalten alle Unterstützer:innen verschiedene Gegenleistungen.

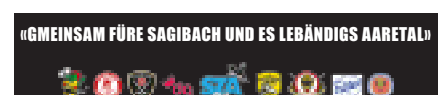


SAGIBACH.CH

Das Sportzentrum Aaretal und seine Sportler:innen danken dir herzlich für die Unterstützung!



Hilf mit: Infos und Anmeldung



Erfolgreicher Abschluss und Start in die Ausbildung

Das beste Mittel für die Zukunft ist, sie einfach selbst zu machen. Herzlichen Glückwunsch zum Abschluss. Ihr habt es mehr als verdient.



LEVIN HABEGGER

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Levin Habegger, wir gratulieren dir zur bestandenen Prüfung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst!

Seit August 2023 stehst du unserem Hauswartteam tatkräftig zur Seite. Deine zuvorkommende Art wird von allen geschätzt. Für deine Zukunft wünschen wir dir nur das Beste!



LIVIA RUBI

Kauffrau EFZ



MATTHIAS STREIT

Kaufmann EFZ

Livia Rubi und Matthias Streit haben vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2026 die Ausbildung zur Kauffrau und zum Kaufmann EFZ bei uns absolviert. Zur bestandenen Lehrabschlussprüfung gratulieren wir euch herzlich!

Mit viel Elan, Hilfsbereitschaft und Pflichtbewusstsein haben Livia und Mätty in den vergangenen Jahren das Verwaltungsteam unterstützt. Umso schöner, werden die beiden weiterhin bei der Gemeinde Wichtrach tätig sein.

«Wir sind stolz auf euch!»

MARIANNE LOCHER

Herzlich willkommen bei der Gemeinde Wichtrach!

Wer bin ich

Mein Name ist Lena Niederhäuser und ich wohne mit meiner Familie in Wichtrach. In meiner Freizeit liebe ich es, in der Natur zu sein und verschiedene Sportarten auszuführen. Am Schnuppertag hat mich das offene und fröhliche Team auf der Gemeinde sofort angesprochen. Ich bin gespannt, welche Tätigkeiten und Herausforderungen in den nächsten Jahren in der Lehre als Kauffrau EFZ auf mich zukommen werden.

Wer weiss, vielleicht sehen wir uns mal am Schalter auf der Gemeinde oder im Dorf.

LENA NIEDERHÄUSER
Lernende Kauffrau EFZ



LENA NIEDERHÄUSER
Lehre als Kauffrau EFZ

Liebe Lena

Wir freuen uns sehr dich in den nächsten drei Jahren begleiten zu dürfen. Schrittweise wirst du in die spannenden praktischen Arbeiten der öffentlichen Verwaltung eingeführt. Du besuchst den Branchenunterricht sowie die Berufsfachschule in Thun.

Während deiner Lehrzeit durchläufst du einen enormen Reifeprozess, bei welchem wir dich tatkräftig unterstützen werden. Freude und Spass an der

Arbeit zu haben, erleichtert jeden Morgen das Aufstehen.

Wir wünschen dir einen guten Start!

MARIANNE LOCHER
Berufsbildnerin Gemeinde Wichtrach

Waldspielgruppe Chutzenäscht sucht dich!



Hast du Freude an der Natur und am Umgang mit Kindern?

**Übernahme ab August 2027,
jeweils Mittwoch- und
Donnerstagmorgen**

Nach vielen schönen Jahren als Leiterin der Waldspielgruppe Chutzenäscht möchte ich die Leitung aus persönlichen Gründen ab August 2027 in neue, liebevolle Hände übergeben.

Frühzeitige Suche

Damit die Waldspielgruppe weiterbestehen kann, suche ich bereits heute eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Selbstverständlich begleite ich euch gerne bei der Einarbeitung und Übergabe.

ANNE MARTI,
Leiterin Waldspielgruppe
Chutzenäscht

Interessiert?

**Möchtest du mit Kindern den
Wald entdecken, Abenteuer
erleben und sie ein Stück auf
ihrem Weg begleiten?**

Dann freue ich mich auf deine Kontaktaufnahme:

Anne Marti, Tel. +41 79 661 32 46



Waldspielgruppe Chutzenäscht
ANNE-MARTI.CH

Neue Verhaltenstafeln für öffentliche Anlagen

Mit den neuen Verhaltenstafeln setzt die Gemeinde Wichtrach ein Zeichen für Rücksicht, Respekt und ein gutes Miteinander im Alltag.

Gemeinsam für ein respektvolles Miteinander

Wer in den letzten Wochen auf den öffentlichen Anlagen der Gemeinde Wichtrach unterwegs war, wird sie entdeckt haben: die neuen Verhaltenstafeln.

Die neuen Verhaltenstafeln wurden in den letzten Wochen auf den öffentlichen Anlagen der Gemeinde sowie bei den Schulanlagen montiert und ersetzen die bisherigen Tafeln.

Die öffentlichen Anlagen der Gemeinde Wichtrach sind beliebte Treffpunkte für Jung und Alt.

Mehr als nur neue Verhaltenstafeln

Die neuen Verhaltenstafeln bilden den Auftakt des Projekts «Respekt und Toleranz». Ziel des Projekts ist es, das Bewusstsein für einen respektvollen Umgang mit unseren öffentlichen Anlagen und untereinander nachhaltig zu stärken.

Plakatkampagne folgt

Im Frühjahr 2027 folgt deshalb eine Plakatkampagne zu den Themen Zigarettenabfälle, Vandalismus, Littering sowie Respekt und gegenseitige Hilfe. Die Besonderheit: Die Plakate zeigen Einwohnerinnen und Einwohner aus Wichtrach, welche sich freiwillig für die Kampagne engagieren werden.



Damit sich alle wohlfühlen, braucht es gegenseitige Rücksichtnahme und klare Spielregeln. Die bisherigen Verhaltenstafeln wurden hinsichtlich Inhalts, Verständlichkeit und Gestaltung überprüft. Die bewährten Verhaltensregeln wurden grösstenteils übernommen, jedoch in einem moderneren und übersichtlicheren Erscheinungsbild neu gestaltet. Die Texte werden durch gut erkennbare Symbole ergänzt, welche die wichtigsten Verhaltensgrundsätze auf einen Blick vermitteln.

Für die Schulanlagen wurde zusätzlich eine eigene Verhaltenstafel entwickelt. Diese berücksichtigt die besonderen Gegebenheiten des Schulbetriebs und ergänzt die allgemeinen Verhaltensregeln mit schulspezifischen Hinweisen.

Rücksicht und Respekt für alle

Mit den verschiedenen Massnahmen möchte die Gemeinde nicht zusätzliche Verbote schaffen, sondern zu einem respektvollen und rücksichtsvollen Miteinander motivieren. Denn öffentliche Anlagen gehören uns allen. Gemeinsam tragen wir Sorge dazu.

BRUNO RIEM
GEMEINDEPRÄSIDENT



**KUHN
RIKON**
SWITZERLAND
+

Kontrolle Schnellkochtopf



**Funktioniert Ihr Duromatic (Kuhn Rikon) nicht mehr richtig? Bringen Sie ihn vorbei.
Wir überprüfen den Schnellkochtopf und ersetzen
sofern nötig die endsprechenden Teile.
So können Sie Ihre Gerichte weiterhin schnell und
schonend zubereiten.**

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
031 780 20 02

www.steiner-ht.ch

Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei



Beutler metall AG
Qualität zum Anfassen

Dorfplatz 7
3114 Wichtrach
T. 031 781 01 52
info@beutlermetall.ch
www.beutlermetall.ch

**Beratung
für Ihre
Gesundheit**

riesen
Ihre Drogerien in
Wichtrach und Kiggisberg

**Einkaufen
im VOI Wichtrach
und profitieren.**

voi-migrospartner.ch

**VOI
MIGROS
PARTNER**

Rabattcoupon
Gültig: 7.9. bis 26.9.2026
Mindesteinkauf: Fr. 30.00

5.-

auf das gesamte Migros-Sortiment im VOI Wichtrach

Ein Original-Rabattcoupon pro Einkauf in der VOI-Filiale Wichtrach einlösbar. Keine Barauszahlung. Ausgenommen M-Budget- und Elektronikartikel inkl. Zubehör, Druckerzeugnisse, Gebührensäcke/-marken, Vignetten, Depots, Servicedienstleistungen, E-Loading, SIM-/Guthabenkarten, Geschenkboxen, Heimlieferdienste sowie Migros-fremde Produkte wie Tabak, alkoholische Getränke, Swisslos-Produkte usw. Nicht einlösbar auf Migros Online.

**VOI
MIGROS
PARTNER**



Der Regionale
Sozialdienst kann
weiterhelfen

Hilfe, bevor die Probleme eskalieren

Wer in finanzielle Not gerät oder wem die Konflikte in der Familie über den Kopf wachsen, der findet beim Regionalen Sozialdienst Unterstützung.

Anne steht in der Küche und rührt gedankenverloren in ihrem Tee. Die Kinder sind spät dran für die Schule, auf dem Tisch liegen Rechnungen: Krankenkassenprämien, Wohnungsmiete, Mahnungen. Seit der Trennung von ihrem Mann meistert sie den Alltag mit den beiden Jungs allein. Sie braucht einen Job, die Alimente bleiben aus, die Kinder geraten aus dem Tritt, das Geld reicht nicht.

Anne ist fiktiv – ihre Situation ist real. Krankheit, Jobverlust oder eine Trennung können einen rasch aus der Bahn werfen. Viele melden sich aus Scham erst spät oder gar nicht beim Sozialdienst. Dabei kann frühe Beratung verhindern, dass aus einer schwierigen Lage eine existenzielle Krise wird oder Behörden eingreifen müssen.

Der Regionale Sozialdienst klärt Ansprüche auf Sozialhilfe, unterstützt bei Alimenten, vermittelt Familienbegleitung und übernimmt Abklärungen sowie Mandate

im Kindes- und Erwachsenenschutz. Die Angebote richten sich an Menschen aus der Region, die Beratung oder Unterstützung benötigen.

Der erste Schritt, die Meldung

Bei Anne ist es der Brief ihres Vermieters, der ihr mit der Kündigung der Wohnung droht. Er bewegt sie dazu, sich trotz Scham beim Sozialdienst zu melden. Der Gedanke, auch noch ausziehen zu müssen, lässt sie erschauern. Der Sozialdienst eröffnet sofort ein Sozialhilfeverfahren und prüft, ob Anspruch auf Unterstützung besteht. Für das Zusammenstellen der Unterlagen erhält Anne Zeit und bei Bedarf Unterstützung. Das Verfahren ist verbindlich, weil öffentliche Gelder sorgfältig geprüft werden müssen. Wichtig ist deshalb eine frühzeitige Meldung: Bereits entstandene Schulden können nicht übernommen werden.

Alimente sichern den Alltag der Kinder

Ob ihr Ex-Mann die vereinbarten Alimente nicht zahlen kann oder nicht will, weiss Anne nicht. Sie ist zu beschäftigt, im Alltag alles unter einen Hut zu bringen. Nach einer Trennung ist die Unterhaltsfrage jedoch zentral. Fehlende Alimente treffen vor allem die Kinder. Der Sozialdienst unterstützt dabei, Unterhaltsansprüche zu klären und geltend zu machen. Werden geschuldete Alimente nicht bezahlt, kann eine Bevorschussung oder Inkassohilfe geprüft werden. Ziel ist, dass Kinder nicht wegen ausbleibender Zahlungen in finanzielle Not geraten.



DANIEL FLÜCKIGER,
Stellenleiter Regionaler
Sozialdienst Wichtrach

Hier setzt die sozialpädagogische Familienbegleitung an, welche der Sozialdienst vermitteln kann. Sie ist niederschwellig und kann oft verhindern, dass die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB ins Spiel kommt. Fachpersonen begleiten Familien im Alltag und unterstützen sie beispielsweise mit Wochenplänen, Ritualen und Strukturierungshilfen. Seit den Schwierigkeiten mit ihrem Mann hat sich Anne immer mehr zurückgezogen. Nach der Trennung fehlt ihr ein unterstützendes Umfeld. Die Familienbegleitung hilft deshalb nicht nur im Alltag, sondern auch beim Aufbau eines tragfähigen Netzwerks und stärkt die Eltern.

Die Kosten richten sich nach den finanziellen Möglichkeiten der Familie. Wer wenig Einkommen hat, zahlt wenig oder nichts, oft nur einen symbolischen Betrag.

Familienbegleitung stärkt Eltern frühzeitig

Bei Anne geht es nicht nur ums Geld. Ihr älterer Sohn verweigert immer häufiger die Schule. Der jüngere schläft schlecht und reagiert empfindlich auf Veränderungen. Anne ist erschöpft und hat kaum noch Kraft, den Alltag zu ordnen.

Gemeinsam Lösungen finden

Mit Unterstützung der Familienbegleitung gelingt es Anne, den Kontakt zum Vater der Kinder neu zu regeln. Das Besuchsrecht kann einvernehmlich geklärt werden. Anne gewinnt wieder Zeit für sich und ihre Familie findet Schritt für Schritt zurück in einen stabilen Alltag.

Gut zu wissen

Der Regionale Sozialdienst Wichtrach erbringt für die Gemeinden Wichtrach, Rubigen, Kiesen, Oppligen, Gerzensee, Kirchdorf und Jaberg hauptsächlich folgende gesetzlichen Aufgaben:

- **Finanzielle und persönliche Hilfe** im Rahmen des Sozialhilfegesetzes
- **Abklärungen und Mandatsführung** im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB
- Vermittlung von einvernehmlichen **Förder- und Schutzleistungen für Kinder**
- **Alimentenhilfe** (Bevorschussung und Inkasso von zivilrechtlichen Unterhaltsansprüchen)



Zurück in einen stabilen Alltag

Nach einigen Monaten ist Annes Alltag wieder stabil. Die finanziellen Fragen sind geklärt, Unterhalt und Besuchsrecht geregelt und die Familienbegleitung kann schrittweise reduziert werden. Anne blickt wieder zuversichtlich in die Zukunft.

Der Regionale Sozialdienst Wichtrach hilft nicht nur finanziell, er berät, klärt ab, vermittelt und begleitet. Die Mitarbeitenden bewegen sich zwischen persönlichen Lebensgeschichten, Gesetzen und Zahlen. Ihre Aufgabe ist vielseitig: Sie müssen Menschen in schwierigen Situationen abholen und öffentliche Mittel sorgfältig einsetzen.

Auf dem Regionalen Sozialdienst Wichtrach arbeiten sieben Sozialarbeitende und sechs administrative Mitarbeitende mit einem Gesamtetat von 920%.

SUSANNE STETTLER sprach mit
DANIEL FLÜCKIGER,
Stellenleiter Regionaler Sozialdienst Wichtrach

Senioren- aktivitäten

Jassen

Ernst Baumann,
Tel. +41 31 781 04 36,
visillo@bluewin.ch

Kulturelle Anlässe, Besichtigungen

Rosette Buri,
Tel. +41 31 781 16 79,
rosette.buri@bluewin.ch

Lismerhöck

Meieli Siegenthaler,
Tel. +41 31 781 19 20

Pétanque-Spiel

H.P. Morgenthaler,
Tel. +41 31 302 42 30,
papapa46@sunrise.ch

Radfahren

Roland Zürcher,
Tel. +41 76 395 97 85,
roland49zuercher@bluewin.ch

Seniorenturnen

Rolf Röthlisberger,
Tel. +41 31 781 31 86,
ruth.rolf.roethlisberger@bluewin.ch

Seniorinnenturnen

Manuela Kunz,
Tel. +41 31 931 82 87,
manuelakunz@bluewin.ch

Wandern

Kurt Bertschi,
Tel. +41 31 781 32 60,
kurt.bertschi@bluewin.ch

Zäme singe

Susanna Jungen,
Tel. +41 31 781 01 36,
su.ju@bluewin.ch

Koordination

Roland Zürcher,
Tel. +41 76 395 97 85,
roland49zuercher@bluewin.ch



Details Seniorenaktivitäten

Erstes Repair Café in Wichtrach

In Repair Cafés bringen Besucher:innen defekte Gegenstände mit und reparieren sie gemeinsam mit ehrenamtlichen Profis. Werkzeuge können kostenlos genutzt werden. Es wird gemeinsam repariert, was repariert werden kann – kostenlos und in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen. Die Stiftung für Konsumentenschutz fördert die Repair Cafés – dem Portemonnaie und der Umwelt zuliebe.

In der Regel können folgende Gegenstände repariert werden:

ELEKTRO ALLGEMEIN



Geräte, die Strom benötigen, z. B.
Haushaltsgeräte und Lampen
(ausgenommen Kaffeemaschinen)

UNTERHALTUNGSELEKTRONIK



CD-Player, Radios, Lautsprecher, Tonbandgeräte

TEXTILIEN



Rucksäcke, Hosen und weitere Textilien

METALL



kleine Reparaturen an Metallgegenständen

HOLZ



Spielsachen und kleinere Möbel

Engagieren Sie sich als Tüftler

Engagieren Sie sich als ehrenamtliche Fachperson oder Hobby-Reparateur:in mit erweitertem Wissen und verhelfen Sie Geräten zu einem zweiten Leben. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

ASTRID SCHALLER

Kontakt

Astrid Schaller,
info@repaircafe-wichtrach.ch

Das zweite Repair Café ist im
Frühling 2027 geplant.

Besuchen
Sie uns!
12. September 2026,
10–16 Uhr
Thalgutstrasse 11
(Nähe Bahnhof)



REPAIRCAFE-WICHTRACH.CH

Stodo GmbH
Paul + Markus Dolder

3116 Kirchdorf
Tel. 031 782 08 40
www.stodo.ch
info@stodo.ch



SONNEN- UND WETTERSCHUTZ Systeme

- Rolläden •
- Lamellenstoren •
- Sonnenstoren •
- Holz-Fensterläden •
- Alu-Fensterläden •
- Windschutz •
- Sicherheitsstoren •
- Indoor •
- Insektenschutz •
- Sichtschutzfolien •

- **Fenster**
- **Türen**
- **Insektenschutz**
- **Umbauten**
- **allgemeine Glaserarbeiten**



der Profi in Ihrer Nähe!

KUNSTSTOFF • HOLZ • GLASEREI

3114 Wichtrach • Tel. 031 781 05 21 • www.khg-fenster.ch



ZEIT FÜR HOLZ
TimberTime.ch
d'Aaretaler Handwäcker
Zimmermanne u Dachdecker
mobile: +41 79 285 20 59



Ob IM, UM oder UF em Huus
lüt a, mir chöme druus.

- ✓ Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten
- ✓ Fassaden- und Gerüstbau
- ✓ Dachkontrollen und Reinigung
- ✓ Innenausbau und Umbauten
- ✓ Terrassenböden

**WIR BAUEN
SEIT 1971 FÜR SIE**



BURRIbau AG

3114 Wichtrach | 031 781 17 11 | www.burribau.ch



DANKE
für 200 Jahre

Mehr erfahren:
aekbank.ch/200

AEK
BANK 1826



**WAFFENHAUS
SCHNEIDER AG**

IHRE WAFFE – UNSER BERUF

**Büchsenmacherei
Fachgeschäft für Jagd-, Sport- &
Ordonnanzwaffen**

Dorfplatz 12, 3114 Wichtrach
Tel. +41 31 781 14 18
info@waffenhaus-schneider.ch
www.waffenhaus-schneider.ch



Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
www.waffenhaus-schneider.ch



Laufende Projekte

Notfallplanung Naturgefahren

Seit der Realisierung der Hochwasserschutzmassnahmen sind Überschwemmungen des Siedlungsgebiets am Gans- und Leusegraben sowie am Talibach glücklicherweise ausgeblieben. Trotzdem lassen sich Naturgefahren nie ganz ausschliessen. Starkregen oder Hochwasser können jederzeit auftreten. Deshalb wurde die Notfallplanung umfassend aktualisiert.

Sie unterstützt Feuerwehr und Werkhof dabei, im Ereignisfall rasch und koordiniert zu handeln. Sie legt fest, wer welche Aufgaben übernimmt und welche Massnahmen je nach Situation einzuleiten sind. Gleichzeitig flossen die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die realisierten Hochwasserschutzmassnahmen in die Planung ein. Auch die beste Planung kann Naturereignisse nicht verhindern. Deshalb bleibt die Eigenverantwortung wichtig. Eigentümerinnen und Eigentümer im Gefahrenperimeter werden mit einem persönlichen Schreiben über die aktualisierte Notfallplanung und ihre Pflichten informiert.

Mit der Revision verfügt Wichtrach über eine aktuelle Grundlage, um auch künftig auf Naturgefahren vorbereitet zu sein.

Neue Telefonanlage

Die Telefonanlagen der Verwaltung und der Primarschulen werden erneuert. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen Verpflichtungskredit von CHF 25'000.–. Der Ersatz ist notwendig, weil der Hersteller den Support Ende 2027 einstellt.

Die neue softwarebasierte Lösung wird mit den geplanten Netzwerkumstellungen koordiniert. Verwaltung und Primarschulen werden besser vernetzt und zukunftsfähig.

Damit bleiben die telefonische Erreichbarkeit und ein zuverlässiger Betrieb langfristig sichergestellt.

Ersatz Trinkwasserleitung

Der Kanton Bern erneuert 2028 den Belag der Thunstrasse zwischen dem Kreisverkehr und der Gemeindegrenze Kiesen-Wichtrach. Deshalb ersetzt die Gemeinde vorgängig die rund 80-jährige Trinkwasserleitung. Dafür bewilligte die Gemeindeversammlung

am 3. Juni 2026 einen Verpflichtungskredit von CHF 870'000.–. Die rund 885 Meter lange Leitung wird, wo möglich, im grabenlosen Berstlining-Verfahren ersetzt. Zusätzlich werden drei Hydranten versetzt, einer ersetzt und einer aufgehoben. Die Bauarbeiten beginnen im ersten Halbjahr 2027 und dauern voraussichtlich 16 bis 20 Wochen.

Wasserplanung wird erneuert

Eine sichere Trinkwasserversorgung gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Gemeinde. Die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) bildet die Grundlage für Betrieb, Unterhalt und Erneuerung des Leitungsnetzes. Sie ist gesetzlich vorgeschrieben und muss periodisch aktualisiert werden.

Seit der letzten Revision im Jahr 2015 haben sich die Rahmenbedingungen verändert. Zudem verlangt der Kanton künftig eine digital geführte GWP.

Die Arbeiten erfolgen gemeinsam mit dem Wasserverbund Bern und dem Ingenieurbüro WaTec AG Thun. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen Verpflichtungskredit von CHF 48'000.–. Die Kosten werden der Spezialfinanzierung Wasserversorgung belastet.

Langfristige Finanzplanung

In den kommenden Jahren stehen in Wichtrach bedeutende Investitionen an. Dazu gehören zusätzlicher Schulraum, die Erneuerung bestehender Schulanlagen sowie der Werterhalt der Gemeindeinfrastruktur im Umfang von rund CHF 170 Mio. Gleichzeitig bleiben die finanziellen Mittel begrenzt.

Deshalb braucht es eine langfristige und vorausschauende Finanzplanung. Erste Berechnungen zeigen, dass die geplanten Investitionen sorgfältig priorisiert werden müssen.

Die Finanzverwaltung wurde gemeinsam mit dem Geschäftsleiter beauftragt, erstmals eine Finanzprognose bis 2050 zu erstellen. Sie zeigt die Entwicklung von Verschuldung, Abschreibungen und Eigenkapital auf und bildet eine wichtige Grundlage für zukünftige Entscheide. So sollen Investitionen langfristig an den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde ausgerichtet werden.



Drohnenaufnahmen während Bauarbeiten



Der Bach wurde während den Bauarbeiten umgeleitet

Talibach aufgewertet

Die Bauarbeiten am Talibach konnten dank günstiger Witterung und der engagierten Bauunternehmung bereits innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen werden. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Beteiligten für die effiziente und unkomplizierte Zusammenarbeit sowie für das Verständnis der Anwohnerinnen und Anwohner während der Bauarbeiten. Mit dem Projekt wurden der Hochwasserschutz verbessert und gleichzeitig wichtige Voraussetzungen für eine höhere Biodiversität geschaffen. Die ökologischen Aufwertungen leisten einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung des Gewässers. Das Projekt wurde inzwischen von den kantonalen Fachstellen abgenommen und abgerechnet. Es wird mit Beiträgen aus dem Renaturierungsfonds des Kantons Bern unterstützt.

ANDREAS STUCKI
Geschäftsleiter



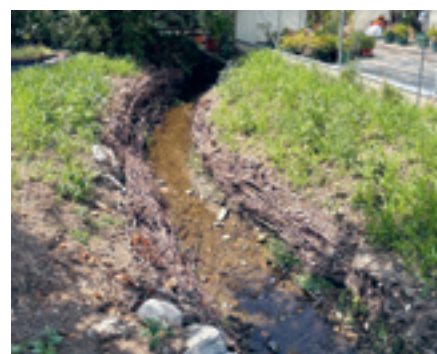
Vor Sanierung: oberer Teil



Nach Sanierung: oberer Teil



Vor Sanierung: unterer Teil



Nach Sanierung: unterer Teil

Respekt beginnt mit Information

Facebook, Instagram oder WhatsApp gehören für viele Menschen zum Alltag. Meinungen werden in nur Sekunden geteilt und verbreitet. Das ist grundsätzlich positiv. Schliesslich lebt eine Gemeinschaft vom Austausch unterschiedlicher Ansichten.

Gleichzeitig zeigt sich immer wieder, wie schnell Diskussionen eine Eigendynamik entwickeln können. Oft wird aufgrund einzelner Bilder oder kurzer Eindrücke ein Urteil gefällt, ohne den gesamten Hintergrund zu kennen. Daraus entstehen Vermutungen, Missverständnisse oder Vorwürfe, die sich rasch verbreiten.

Netiquette:
So pflegen Social-Media-Profis den Umgang!



Dass ein Projekt unterschiedlich beurteilt wird, ist selbstverständlich. Unterschiedliche Meinungen gehören zu einer lebendigen Demokratie. Gerade deshalb ist es wichtig, dass Diskussionen auf möglichst vollständigen Informationen beruhen.

Ereignis auf Facebook

Ein Beispiel waren die Arbeiten entlang der Aare. In den sozialen Medien wurde die neue Wegführung intensiv diskutiert. Viele Personen äusserten ihre Enttäuschung über den ersten Eindruck der Baustelle. Dabei ging teilweise vergessen, dass der Kanton als Bauherrschaft bereits mehrfach über das kantonale Renaturierungsprojekt informiert hatte.

Direkt nach Abschluss solcher Bauarbeiten wirken Eingriffe in die Natur oft einschneidend. Doch solche Projekte brauchen Zeit. Mit der Entwicklung der Vegetation wird sich das Landschaftsbild verändern. Gleichzeitig entstehen naturnahe Uferbereiche, zusätzliche Flachwasserzonen, kleine Buchten und neue Aufenthaltsmöglichkeiten am Wasser. Die Aare wird dadurch für Mensch und Natur aufgewertet. Es entstehen neue Lebensräume sowie zusätzliche Möglichkeiten, den Fluss naturnah zu erleben.

Ein Zusammenschnitt der 129 Facebook-Kommentare.

Auf die Namensnennung wurde bewusst verzichtet.

Social-Media-Knigge

Bevor wir unsere Meinung öffentlich teilen, lohnt es sich, einen Moment innezuhalten und sich einige Fragen zu stellen:

- **Habe ich alle Informationen?**
- **Kenne ich den Hintergrund?**
- **Würde ich meinem Gegenüber dieselben Worte auch persönlich sagen?**

Bildung statt Bashing

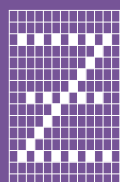
Hinter jedem Projekt stehen Menschen, die sich während Monaten oder Jahren intensiv damit beschäftigen. Ebenso stehen hinter jedem Kommentar Menschen, die von den geschriebenen Worten betroffen sein können. Ein respektvoller Umgang hilft, unterschiedliche Meinungen konstruktiv auszutauschen. Kritische Meinungen gehören zu einer lebendigen Gemeinde und sind willkommen. Sie helfen, Projekte zu hinterfragen und unterschiedliche Sichtweisen einzubringen. Entscheidend ist jedoch, dass Diskussionen respektvoll geführt werden und auf Fakten beruhen.

Die Gemeinde informiert regelmässig im punktuell, auf der Website und in der Gemeinde App über laufende Projekte. Wer diese Informationen nutzt, kennt die Hintergründe und kann sich einfacher ein eigenes Bild machen.

Respekt beginnt nicht erst auf dem Pausenplatz oder im öffentlichen Raum, sondern auch dort, wo wir miteinander schreiben.

BARBARA SEEWER
Geschäftsleiter-Stv.





Markus Zysset

Keramische Wand- und Bodenbeläge

3114 Wichtrach Telefon 031 781 22 85



Winnewisser + Kohler AG

MALERARBEITEN

vertrauenssache

seit 1894

Wichtrach Tel. 031 781 01 40 | Gerzensee Tel. 031 781 02 87



Bruderer

Bäckerei - Konditorei - Confiserie
3114 Wichtrach beck-bruderer.ch



seit 1974***Qualitätsmetzg im Dorf***

Bernstrasse 34

Tel. 031 781 00 15

3114 Wichtrach

Fax 031 781 00 20

e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch

Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität, das Fachwissen und die Gewissheit, dass sämtliches Fleisch und Fleischprodukte aus eigener Schlachtung und Produktion stammen, von Tieren aus der Region!

Auch empfehlen wir uns, für Ihren Partyservice

*****Qualitätsmetzg im Dorf !!*****

www.nussbaum-metzg.com

Nachhaltig sanieren – nach Ihrem Geschmack.



Ihr Spezialist für
Heizsysteme,
Alternativenergien,
Sanitäreanlagen
und Umbauten.

Kurt Senn AG
Austrasse 2
3114 Wichtrach

Tel. 031 78116 35



kurtsennag.ch

Wichtracher Seniorinnen und Senioren auf Genussfahrt im Emmental

Am Dienstag, den 9. Juni 2026, ab 12.30 Uhr standen drei stattliche Cars der Firma Gafner in Wichtrach bereit. Das Ziel? Eine gemütliche Fahrt ins «högerige» Emmental. Die Stimmung war von Beginn an gut und die Vorfreude gross, als die gut gelaunte Reiseschar ihre Plätze einnahm.

Über sanfte Hügel in den Bumbach

Die Route führte die drei Busse durch das malerische Emmental via Langnau und Marbach nach Bumbach. Die Fahrt bot den perfekten Rahmen für angeregte Gespräche, herzliches Lachen und das Auffrischen alter Bekanntschaften. Die Chauffeure der Firma Gafner steuerten ihre Cars gewohnt souverän durch die teils engen Strassen, bis das Etappenziel erreicht war: das gemütliche Restaurant Alpenrose in Bumbach.

Kulinarische Highlights und beste Stimmung

In der Alpenrose angekommen, wartete bereits ein gedeckter Tisch im grossen Saal auf die rund 150 Wichtracher Gäste. Zum Zvieri wurde richtig aufgetischt. Ein reichhaltiger Fleisch- und Käseteller liess keine

Wünsche offen – es gab von allem mehr als genug. Was nicht im Magen Platz hatte, konnte in Alufolie verpackt und nach Hause genommen werden. Eine luftige, süsse Meringue, die den kulinarischen Nachmittag abrundete, durfte zum Kaffee auch nicht fehlen. Bei Speis und Trank wurde ununterbrochen geplaudert, politisiert und gescherzt.

Zufriedene Rückkehr

Um 16.30 Uhr startete die grosse Reisegruppe zur Heimreise. Diese führte die Senioren diesmal via Sien und Linden zurück in die Heimat. Als die drei Cars am Abend wieder in Wichtrach eintrafen, blickte man teils in müde, aber rundum zufriedene Gesichter.

Zahlreiche fleissige Helfer/innen

Die diesjährige Seniorenreise war einmal mehr ein perfekt organisierter Ausflug. Ein grosses Merci geht an den Frauenverein für die Organisation. Auch während der Reise, speziell beim Servieren des Zvieris, halfen die Frauen tatkräftig mit. Ebenfalls bedankt sich die Gemeinde Wichtrach bei der Kirche, welche sich an



150 Senior:innen und Begleitende wurden auf die Cars verteilt



Gemütliches Beisammensein



Zahlreiche
75-Jährige waren bei
der Seniorenreise
dabei

den Reisekosten beteiligt und der Spitex / dem Samariterverein, welche die Reise jeweils begleiten (Notfälle gab es glücklicherweise auch dieses Jahr keine). Die drei Chauffeure der Firma Gafner fuhren uns den ganzen Nachmittag sicher herum und bedienten die Senioren während der Fahrt mit interessanten Hinweisen zur Gegend und Begebenheiten aus der Region. Für die Gemeinde Wichtrach, auf der diesjährigen Reise vertreten durch die Gemeinderäte André Lachat, Bruno Lädach und Paul Kreis, ist der Seniorenausflug ein wichtiger Bestandteil des Engagements zugunsten der älteren Bevölkerung von Wichtrach.

Dass sich der Ausflug grosser Beliebtheit erfreut, (das Teilnahmealter musste aufgrund der sehr grossen

Nachfrage von 70 auf 75 Jahre erhöht werden) freut auch die Gemeinde. Der Ausflug bietet der Gemeinde die Möglichkeit, mit der älteren Bevölkerung in direkten Kontakt zu treten und sich auszutauschen. Auch die Gemeinderäte ziehen ein sehr positives Fazit zur einmal mehr gelungenen Seniorenreise.

BRUNO LÄDRACH
Vize-Gemeindepräsident



Herzlichen Dank den Helferinnen vom Frauenverein Wichtrach

Rückblick auf den imposanten Event

Vom 20. bis 27. Juni 2026 verwandelte sich die Sagibachhalle in Wichtrach bereits zum vierten Mal in eine eindrucksvolle Bühne für diesen Grossanlass. Rund 250 Schülerinnen und Schüler sowie 30 engagierte Lehrpersonen machten das Projekt mit viel Herzblut, Kreativität und unzähligen Stunden Einsatz möglich. Die ersten Vorbereitungen begannen bereits am 15. Januar 2024. Nach mehr als zwei Jahren intensiver Planung, Proben und Organisation folgte im Juni 2026 der verdiente Höhepunkt mit den sechs Aufführungen.



Mehr Bilder und Sekstufe 1 folgen

Die Begeisterung war riesig: Sämtliche Tickets waren bereits nach nur 97 Minuten ausverkauft. Doch Worte können die besondere Atmosphäre nur bedingt wiedergeben. Lassen wir die Bilder sprechen.

Leitgedanke

Online, offline, verbunden, getrennt – ein Klick, ein Swipe, ein kurzer Blick aufs Display, unser Alltag ist stark von digitalen Geräten geprägt. Doch geht es auch ohne?

BRUNO RIEM
Gemeindepräsident





Kirchenchor Wichtrach: Dvořáks Messe in D-Dur in der Kirche Wichtrach

Der erweiterte Kirchenchor Wichtrach widmet sich in seinem diesjährigen Konzert der Messe in D-Dur von Antonín Dvořák. Das 1887 entstandene Werk gehört zu den bedeutendsten geistlichen Kompositionen des böhmischen Komponisten. Ursprünglich für die Einweihung einer Schlosskapelle geschrieben, ist die Messe in ihrer Fassung für Chor, Solostimmen und Orgel von grosser klanglicher Vielfalt. Schlichte, innige Passagen wechseln sich mit festlichen, zuweilen dramatischen Chorsätzen ab und verleihen dem Werk seine besondere Ausdruckskraft.



Komponist Antonín Dvořák

Unter der Leitung von Caroline Marti musizieren der erweiterte Kirchenchor Wichtrach sowie Emilie Inniger (Sopran), Lucrezia Lucas (Alt), Silas Aeschlimann (Tenor) und David Zürcher (Bass). An der Orgel begleitet Ursula Heim.

Die Konzerte in der Kirche Wichtrach

Freitag, 11. September 2026,
20.00 Uhr

Samstag, 12. September 2026,
17.00 Uhr

Der Eintritt ist frei; es wird eine Kollekte erhoben.

SUNANNE STEINER
Präsidentin

Ihre Stimme zählt! Im direkten Austausch mit dem Gemeindepräsidenten

Offen für Ihre Anliegen

Haben Sie eine Idee für Wichtrach? Möchten Sie etwas ansprechen, das Sie beschäftigt, oder einfach einmal Danke sagen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit Bruno Riem.



«Ich freue mich auf Sie!»

BRUNO RIEM

Für ein persönliches Gespräch,
sind Sie herzlich willkommen

In der Sprechstunde bringen Sie Ihr Anliegen direkt ein, unkompliziert und persönlich. Der Gemeinderat legt Wert auf eine offene, ehrliche und bürgernahe Kommunikation.

Vereinbaren Sie Ihren Termin per Mail an: bruno.riem@wichtrach.ch
Bitte geben Sie bei der Anmeldung kurz das Thema an.

BRUNO RIEM
Gemeindepräsident

Dino
coiffeur

Dienstag bis Samstag
ab 08.00 Uhr,
Donnerstag Nachmittag
geschlossen.

Dino Marti
Brückenweg 3
3114 Wichtrach
031 721 66 65

REUSSER

Spenglerei + Blitzschutz Bedachungen + Fassadenbau GmbH

3123 Belp
Telefon 031 812 12 88
Natel 079 600 90 33

3110 Münsingen
Telefon 031 721 47 07
Fax 031 781 30 13

3114 Wichtrach
Telefon 031 781 30 03
Natel 079 222 52 82

- Steildächer
- Fassaden
- Flachdächer
- Dachfenster
- Isolationen
- Spenglerei
- Blitzschutz
- Profilleuchte
- Gerüste
- Dachreinigung
- Reparaturen
- PV-Anlagen
- Anlagen (VVM)

 Chr. von Weissenfluh GmbH

 Bergweg 2, 3114 Wichtrach
+41 78 422 91 10
info@christianvonweissenfluh.ch

- Pflegearbeiten im ABO
- Gartenbau
- Baumpflege
- Keramische Plattenarbeiten
- Bad Umbau
- Kernbohrungen
- Zimmereiarbeiten
- Mauerarbeiten
- Ausbruch

Ihr Zuhause im neuen Gewand
Wir planen, bauen, pflegen und sanieren ihr Zuhause

BACHMANN
ELEKTRO AG

**Wir bringen Licht
ins Dunkel**

Bachmann Elektro AG
Hängertstrasse 5
3114 Wichtrach

Telefon +41 31 780 20 30
www.bachmann-elektro.ch
info@bachmann-elektro.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Thunersee-Kiesental

Was **uns** ausmacht:

**Anlegen mit
Substanz.**

Wir beraten Sie persönlich entlang
bewährter Anlagegrundsätze.

Filip Jevremovic
Vermögensberater

Trend Sauerteig: Mehl, Zeit und Liebe

**Ein gutes Sauerteigbrot braucht nur vier Zutaten:
Mehl, Wasser, Salz und Zeit. Doch was steckt dahinter?**

Was ist Sauerteig?

Sauerteig ist ein natürliches Gärungsmittel. Er lockert das Brot auf, sorgt für eine längere Haltbarkeit und macht es oft besser verträglich. Manche Bäcker verwenden deshalb Sauerteig statt industrieller Hefe. Entgegen der verbreiteten Meinung schmeckt nicht jedes Sauerteigbrot sauer. Die Säure lässt sich beim Backen gezielt beeinflussen. So schmeckt beispielsweise auch der italienische Panettone dank mildem Sauerteig kaum säuerlich. Sauerteig braucht zwar mehr Zeit als industrielle Hefe, belohnt aber mit einer besonderen Aromavielfalt.

Die Geschichte des Sauerteigs

Bereits im alten Ägypten backte man Sauerteigbrote. Der genaue Ursprung des Sauerteigs ist nicht bekannt, aber man geht davon aus, dass er durch Zufall entstand. Als im 17. und 18. Jahrhundert die Erforschung und Herstellung der industriellen Hefe begann, wurde die Hefe zunächst mit Sauerteig vermischt. Etwas später wurde überwiegend industrielle Hefe verwendet statt Sauerteig.



Ein aktiver
Sauerteig ist
die Grundlage
für aromatische
Brote

Es wurde teils auch getrockneter Sauerteig hergestellt. Es wurde viel mit industrieller Hefe und Sauerteig experimentiert, damit man dann noch bessere Backmittel herstellen konnte. Ab dem Jahr 2010 wurde den Menschen eine gute Magengesundheit wichtiger. Schliesslich kam während der Coronazeit der Sauerteig nochmals richtig in Trend, auch, weil ein Sauerteigbrot ein vielschichtiges Aroma hat und deshalb besonders intensiv schmeckt. Viele Leute begannen, einen Sauerteig anzusetzen, da sie nun genug Zeit dafür hatten.

Einen Sauerteig ansetzen

Für einen Sauerteig braucht es nur Mehl und Wasser. Besonders gut eignet sich zu Beginn Roggenvollkornmehl, teilweise auch mit Apfelsaft statt Wasser. Wichtig ist eine warme Umgebung von rund 28 Grad. Das Ansetzen dauert etwa sieben bis zehn Tage. Anfangs muss der Sauerteig täglich gefüttert werden, später genügt meist einmal pro Woche. Wird er nicht gebraucht, hält er sich im Kühlschrank rund eine Woche.

Du brauchst nicht viel Material, um einen Sauerteig aufzuziehen. Ein hohes Glas mit Deckel und ein Löffel reichen aus. Manche Hobbybäcker benutzen noch einen Wärmeschrank, damit immer eine gleichbleibende und ideale Temperatur herrscht. Doch das ist nicht zwingend nötig, du kannst den Sauerteig auch auf eine Heizung oder in den erwärmten Backofen stellen.

Rezept Sauerteig

1 Vorteig

50 g selbstgebackenes Brot
50 g Roggenvollkornmehl
0,5 dl Wasser

Sauerteigkultur geben, Mehl und Wasser bei Raumtemperatur aufgehen lassen

2 Teig

2.5 dl Wasser
1.75 TL Salz
400g Mehl

Wasser und Mehl beigen in eine Maschine geben, Teig kneten ca. 1 1/2 Stunden



Mit Zeit, Geduld
und Sauerteig
entsteht ein Brot mit
knuspriger Kruste und
einzigartigem Aroma

teigbrot

ausgesetzte Sauerteigkultur
neuvollkornmehl
ser

in die Schüssel der Küchenmaschine
und Wasser darunterwischen, zugedeckt
temperatur ca. 8 Std. oder über Nacht
en.

asser
alz
albweissmehl

Salz zum Vorteig geben, gut verrühren.
fen, mit dem Knetbaken der Küchen-
ca. 5 Min. zu einem feuchten klebrigen
Teig zugedeckt bei Raumtemperatur
d. aufgehen lassen.

3 Teig mit feuchten Händen von allen vier Seiten her vom Schüsselrand lösen, in der Schüssel hochziehen und in die Mitte fallen lassen. Teig nochmals zugedeckt bei Raumtemperatur ca. 20 Min. aufgehen lassen. Diesen Vorgang 3-mal wiederholen. Teig auf die gut bemehlte Arbeitsfläche geben. Teig ringsum zur Mitte einschlagen. Teig wenden, zu einer Kugel oder zu einem länglichen Brot formen (je nach Brattopfform). Teig mit der Nahtseite nach unten in ein gut bemehltes rundes oder ovales Gärkörbchen geben, zugedeckt nochmals ca. 3 Std. aufgehen lassen.

4 Brattopf mit dem Deckel in die untere Hälfte des Ofens schieben. Ofen ca. 20 Min. auf 240 Grad vorheizen. Brattopf herausnehmen, Topfboden gut bemehlen, Teig kopfüber aus dem Gärkörbchen in den heißen Brattopf stürzen, Deckel aufsetzen.

5 Backen: ca. 25 Min. Deckel entfernen, ca. 10 Min. fertig backen. Herausnehmen, Brot etwas abkühlen, aus dem Brattopf nehmen, auf einem Gitter auskühlen.

Fun Facts zu Sauerteig

- Ein Sauerteig besteht aus Milliarden von Bakterien.
- Bei Ausgrabungen wurde 2018 ein 14'400 Jahre altes Fladenbrot gefunden.
- Viele Hobbybäcker geben ihrem Sauerteig einen Namen.
- Wer in die Ferien geht und den Sauerteig nicht füttern kann, kann seinen Sauerteig in einem Sauerteighotel abgeben (zum Beispiel in Bümpliz beim Pfisternbeck). Dort wird er während der Abwesenheit gefüttert.
- Im «Puratos Center for Bread Flavour» in St. Vith (Belgien) gibt es eine Sauerteig-Bibliothek, bei der Sauerteige gesammelt, analysiert und Informationen dazu dokumentiert werden.

Hochwasserschutz und Revitalisierung Aare, Thalgut – Chesselau

Das Wasserbauprojekt Thalgut-Chesselau ist am Etappenziel angekommen. Seit 2023 wurde gebaut, um die veralteten Hochwasserschutzbauten zu ersetzen und auf das Schutzziel eines Jahrhunderthochwassers nach heutigen Standards zu bringen. Neben dem reinen Hochwasserschutz verfolgt das Projekt weitere Ziele. Wo immer möglich, sollte die Aare wieder mehr Platz erhalten, um sich natürlich entwickeln zu können und langfristig auch das Trinkwasser zu sichern. Als Nebeneffekt der sich über die Jahre entwickelnden Auenlandschaft entstehen unterschiedliche Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten im Wasser oder an Land, die in der alten, kanalisierten Form kaum mehr Platz gefunden hatten.

Dafür wurden die Trinkwasserleitungen, die zuvor direkt an der Aare entlangliefen, an den neuen Hochwas-

sicherungen verbaut, die teilweise erst sichtbar werden, wenn die Aare sie erreicht.

Dieses seitliche Ausbreiten ist auch der Grund, warum der Pfad entlang des Ufers nur noch als Trampelpfad ausgestaltet wurde. Das heutige Steilufer wird sich abflachen, Teile des heutigen Trampelpfades dürfen abrutschen, es werden sich sicher wieder entlang des neuen Ufers neue Trampelpfade bilden. Das entspricht der Idee einer dynamischen Uferlandschaft, die sich selbstständig weiterentwickelt. Wer einen unterhaltenen Weg entlang der Aare sucht, findet diesen neu etwas versetzt: Der offizielle Wanderweg verläuft heute wie künftig rund 50 Meter vom Ufer entfernt und wird dort weiterhin vor Erosion geschützt und gepflegt. Ganz so, wie es zukünftig aussehen wird, präsentiert sich das Gebiet heute allerdings noch nicht. Die Aare



Zerstörter, etwa 50 jähriger Längsverbau



Blocksteinbuhnen rechtsufrig bei der Thalgutbrücke

serschutzdamm neben der Autobahn verlegt. Der Damm selbst wurde bewusst vom Ufer zurückversetzt, damit die Aare Raum erhält, um sich stellenweise seitlich auszubreiten, Kiesinseln und Seitenarme zu bilden. So entstehen unterschiedliche Wassertiefen und Kiesbänke, auf denen sich Steine in verschiedenen Grössen ablagern. Das ist wichtig für Fische und andere Wassertiere und -pflanzen. Dort, wo eine seitliche Ausbreitung verhindert werden soll, wurden feste Ufer-

braucht Zeit, um sich ihren Platz zurückzuholen und die Uferlandschaft selber zu formen. Die kahlen Böschungen werden wieder begrünt, es bilden sich Kiesbänke und ruhigere, seichtere Wasserstellen, die zum Baden einladen. Bereits jetzt sind erste Ansätze dieser Veränderung sichtbar. Wer heute vorbeikommt, sieht darum noch eine Baustelle im Übergang, die Natur braucht einige Jahre, bis sie sich das Ufer zurückerobert hat und es braucht auch von uns Menschen Ge-



Holzlängsverbau bei der Neurüti



Schlafender Blocksatz zum Schutz der Trinkwasserschutzzone Schützenfähr



Wege in der Chesselau: Trampelpfad (entlang Aareufer), ehemalige Waldstrasse, wird im Winter 2027 zu einem Wanderweg umgestaltet (Mitte), neuer Unterhaltsweg (entlang Autobahn).

duld und eine gewisse Offenheit gegenüber den natürlichen Prozessen. Abgeschlossen ist das Projekt noch nicht. Fortlaufend werden Neophyten bekämpft, die Signalisation wird verbessert, im Herbst werden die

«Die Waldstrasse entlang des Aareufers wird im Winter 2027 zu einem Wanderweg umgestaltet.»

JÜRIG STÜCKELBERGER

gerodeten Flächen wieder aufgeforstet, im Winter folgen die Verlegung der Üsseri Giesse in den Auenwald sowie der Rückbau des nicht mehr benötigten Filterbrunnens beim Mälchplatz. Bis dahin führt der offizielle Wanderweg provisorisch über die ehemalige Waldstrasse. Erst im Frühling 2027 wird diese zum eigentlichen Wanderweg umgebaut, schmaler als heute, mit einem Belag aus Kies und Mergel und einigen Quadersteinen als Sitzgelegenheiten am Wegrand.

Es gab auch konstruktiv kritische Stimmen von der Bevölkerung bezüglich besserer Zugänge zur Aare, zu groben Steinen auf dem Trampelpfad und Konflikten mit E-Mountainbike. Wir sind vom Kanton äusserst bemüht, die angesprochenen Punkte zusammen mit den Betroffenen im kommenden Winter pragmatisch zu verbessern.

Im vergangenen Winter hatten wir sehr tiefe Wasserstände, was den Bauablauf vereinfachte. Finanziell konnten wir die Baustelle daher wesentlich unter dem Kostenvoranschlag abschliessen. Seitens Bund wird das Projekt als vorbildlich und zukunftsweisend gewürdigt. Der Bund hat daher die maximalen Subventionssätze zugesichert, die für Hochwasser- und Revitalisierungsprojekte gesprochen werden können. Gerne möchten wir an dieser Stelle der Gemeinde Wichtrach unseren Dank aussprechen, die das Projekt von Anfang an kooperativ unterstützt hat. Wir freuen uns auf die öffentliche Baustellenführung im kommenden Winter, wo wir vor Ort auf einzelne Punkte eingehen können.

FABIA LÜTHI, JÜRIG STÜCKELBERGER
Wasserbau, Oberingenieurkreis II

Wichtrach bereitet sich auf das «Mittelländische 2027» vor



Das OK mit dem Siegermuni JUMARO

Wichtrach kennt grosse Vereinsanlässe. Im Mai 2027 kommt ein weiterer dazu: Rund um den Sagibach findet vom 20. bis 23. Mai das Mittelländische Schwingfest statt. Für einige Tage wird das Areal zum Treffpunkt für Schwinger und Schwingfreunde aus dem ganzen Kanton.

Auf dem Programm stehen das Mittelländische Schwingfest und der Mittelländische Nachwuchsschwingertag. Hinter dem Anlass stehen drei Trägervereine: der Schwingklub Münsingen, der EHC Wiki-Münsingen und der FC Gerzensee. Unter der Leitung von OK-Präsident Manuel Stauffer laufen die

DO, 20. Mai 2027
Füürabe-Bier,
Gabentempel-Eröffnung
FR, 21. Mai 2027
Füürabe-Bier, Jodlerabend
SA, 22. Mai 2027
Mittelländisches Schwingfest
SO, 23. Mai 2027
Mittelländischer
Nachwuchsschwingertag

Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Festgelände, Verkehr, Infrastruktur, Verpflegung, Unterhaltung, Gaben und Helfer:innen-Einsätze wollen sorgfältig geplant sein.

Einen ersten Vorgeschmack auf das Fest gab Ende Mai die Munitaufe. Rund 600 Besucherinnen und Besucher genossen einen schönen Sommerabend auf dem Sagibach-Areal.

Muni-Gotte Irina Gerber und Muni-Götti Stefan

Rüegsegger lüfteten das gut gehütete Geheimnis: Der Siegermuni heisst JUMARO.

Bis zur Übergabe des Munis bleibt viel zu tun. Ein Anlass dieser Grösse ist nur möglich, wenn Vereine, Gemeinde, Landbesitzer, Sponsoren sowie viele freiwillige Helferinnen und Helfer zusammenwirken. Der Sagibach ist im Mai 2027 nicht nur Austragungsort, sondern Treffpunkt für ein Fest, das Sport, Tradition und Dorfleben zusammenbringt..

SANDRA JODER

Ressort Marketing & Kommunikation

Weitere Infos



MSF2027.CH

BH BRENZIKOFER HOLZBAU AG
 Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau
 bis zur Küche
 alles aus eigener
 Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
 Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 24 39
www.brenzikofer-holzbauag.ch

ULRICH
Automobile

Reparaturen und Verkauf aller Marken!

3114 Wichtrach | Tel. 031 782 08 80
www.ulrich-automobile.ch

Pflege zuhause?
*menschlich, kompetent
 und zuverlässig.*

www.spitex-delta.ch

ASPS
 SPITEX DELTA
 zuhören – beraten – pflegen

GlowHair
 by alisha

GlowHair by Alisha | Föhrenweg 25, 3114 Wichtrach | www.GlowHairbyAlisha.ch | 079 819 83 32

Wer Wein genießt, kostet Geheimnisse
 Weine der Cascina Terra Felice aus dem Piemont und weitere feine Tropfen im Angebot. Ihr Ansprechpartner in Wichtrach:

Genussvolle Spezialitäten
 Markus Regli, Mobil: 079 469 35 28
markus.regli@bluewin.ch

Hier arbeite ich gerne –
 hier kann ich was bewegen.

www.spitex-aareguerbetal.ch
 Tel. 031 722 88 88

Freie Stellen

Überall für alle
SPITEX
 AareGürbetal

Die SPITEX AareGürbetal AG macht's möglich.

Grün trotz Hitze und Trockenheit
 wir wissen, wie es geht.

brügger
 GARTEN

GRABER
 — malergeschäft —

Tel. 079 688 84 75 | www.graber.gmbh

Ihr persönlicher Ansprechpartner
 für Malerarbeiten im Bereich:

- ✦ Renovationen
- ✦ Neubauten
- ✦ Fassaden
- ✦ Tapezier- und Gipsarbeiten
- ✦ dekorative Techniken

Marc Graber
 Eidg. dipl. Malermeister
 Geschäftsinhaber

Vom Hörsaal aufs Feld

Timo Niederhauser: «Mit 25 habe ich den Hof meines Vaters übernommen und meine Eltern angestellt. Ein Einblick in die Landwirtschaft, wie ich sie heute erlebe».

Am Freitag nach der letzten Vorlesung fahre ich von Zollikofen zurück nach Wichtrach und dann beginnt meine zweite «Arbeitswoche». Ich studiere Agronomie an der Berner Fachhochschule HAFL und habe Anfang dieses Jahres den Hof meines Vaters übernehmen dürfen. Bei uns ist die Welt darum im Moment ein wenig verkehrt. Nicht der Vater stellt den Sohn an, sondern ich durfte meine Eltern anstellen. Solange ich im Vollzeitstudium bin, führt mein Vater die meisten Arbeiten auf dem Feld aus, meine Mutter hilft mit und ich packe an meinen «freien» Tagen mit an. Mit diesem Bericht möchte ich Ihnen die Landwirtschaft näherbringen. Nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern so, wie ich sie erlebe.

Auf Umwegen zum Hof

Mein Weg in die Landwirtschaft war kein direkter. Zuerst habe ich Zimmermann gelernt und die Berufsmaturität gemacht. Der Hof liess mich aber nie ganz los. Also hängte ich zwei weitere Lehrjahre an und schloss in Genf das EFZ als Landwirt ab. In der Romandie habe ich nicht nur Französisch gelernt. Ich habe auch eine Landwirtschaft gesehen, die anders funktioniert als unsere. Diese Aussensicht schätze ich bis heute. Im Studium vertiefte ich dieses Wissen nun, von Pflanzenbau über Betriebswirt-

schaft bis zur Agrarpolitik. Vieles davon fliesst direkt in unsere Entscheidung auf dem Hof ein.

Vom Milchvieh zum Ackerbau

Vor einigen Jahren haben wir mit der Milchwirtschaft aufgehört. Dieser Entscheid ist uns nicht leichtgefallen, denn mit der Milch ging viel Wertschöpfung verloren. Dafür kommt der Betrieb heute mit weniger Arbeitskraft aus. Nur so ist unser Modell mit Studium und angestellten Eltern überhaupt möglich. Heute setzen wir auf Ackerbau mit Kartoffeln, Getreide, Mais, Sonnenblumen und Zuckerrüben. Daneben ziehen wir Gusti auf, also Jungtiere von einem Betrieb aus der Lenk, die einige Zeit bei uns im Mittelland verbringen dürfen.

Was hinter den Direktzahlungen steckt

Ja, wir Landwirte erhalten Unterstützung vom Staat. Das soll man wissen, und ich finde es richtig, dass darüber diskutiert wird. Nur greift die Diskussion oft zu kurz. Direktzahlungen sind keine Geschenke, sondern Abgeltungen für Leistungen, welche die Allgemeinheit bei uns bestellt. Dazu gehören Biodiversitätsflächen, geregelte Fruchtfolgen und Tierwohlprogramme, verbunden mit Aufzeichnungen und Kontrollen. Trotz dieser Unterstüt-

zung bleibt unter dem Strich wenig übrig. Agroscope, die Forschungsanstalt des Bundes, hat berechnet, dass eine Familienarbeitskraft im Schnitt rund 17 Franken pro Stunde verdient. Und dies bei Arbeitswochen von oft über 60 Stunden. Wenn dann noch von verschiedenen Seiten Kritik kommt, geht das manchmal an die Substanz. Nachdenklich stimmt es mich auch, wenn das Volk an der Urne «nachhaltig» abstimmt und danach im Laden ganz anders einkauft. Denn Nachhaltigkeit hat drei Dimensionen. Die ökologische haben alle im Blick, aber die ökonomische und die soziale gehen oft vergessen.

Warum die Maschinen grösser werden

Übermechanisiert seien wir, das höre ich oft. Ein Stück weit stimmt das sogar, aber es hat handfeste Gründe. Immer weniger Menschen



Wer kurz Platz macht, hilft mit, unnötige Fahrmanöver und Schäden an den Feldrändern zu vermeiden



Generationenwechsel auf dem Hof:
Timo Niederhauser mit seinem Vater

wollen in der Landwirtschaft arbeiten und Arbeitsstunden sind teuer. Wer mit wenigen Leuten viel Fläche bewirtschaften will, muss schlagkräftig sein. Eine grosse Maschine schafft an einem Tag, wofür früher mehrere Leute tagelang im Einsatz standen. Eine Bitte habe ich dazu: Weichen Sie den Traktoren auf den Feldwegen wenn möglich kurz aus. Wenn eine rund sieben Tonnen schwere Maschine einer Person mit Velo ausweichen muss, entstehen schnell Schäden am Feldrand.

Wenn der Regen fehlt

Der trockene Sommer führt uns gerade vor Augen, wie verletzlich unsere Produktion ist. Wer nicht bewässern kann, steht auf dem Feld und schaut zu, wie die Kulturen leiden. Dazu kommt: Für die Bewässerung dürfen wir in Wichtrach kein Wasser mehr ab dem Hydranten nehmen. Wer bewässern will, braucht eine Pumpe, Leitungen und Wasserlöcher, und für das Wasser fällt eine Abgabe an. Als junger Be-

triebsleiter kann ich solche Investitionen nicht einfach stemmen. Vielleicht sind solche Anlagen in einigen Jahren gar nicht mehr erlaubt. Oder das nächste Jahr wird wieder so nass, dass wir gegen Pilzkrankheiten kämpfen. Der Umgang mit dem Klima wird für meine Generation von Landwirten eine der grössten Herausforderungen sein.

Essen war noch nie so günstig

Am Ende produzieren wir für uns alle regionale Lebensmittel. Oft höre ich, das Essen in der Schweiz sei teuer. Das stimmt, wenn man nur auf die Preisschilder schaut. Gemessen am Einkommen geben wir Schweizerinnen und Schweizer aber weltweit fast am wenigsten fürs Essen aus. Nur noch rund 6 bis 7 Prozent des Haushaltsbudgets fliessen in Nahrungsmittel, 1969 waren es noch 31 Prozent. In Deutschland ist der Anteil rund doppelt so hoch. Und von jedem Franken, den Sie im Laden für Lebensmittel ausgeben, kommt im

Durchschnitt weniger als ein Drittel bei den Bauernfamilien an. Der Rest bleibt bei Verarbeitung und Handel.

Ein Gruss kostet nichts

Ich schreibe das alles nicht, um zu klagen. Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich ihn gerne mache und er mich erfüllt. Kein Tag ist wie der andere. Ich sehe darin trotz allem meine Zukunft. Mir geht es um etwas Verständnis. Wenn ein Bauer spätabends noch auf dem Feld ist, dann macht er das nicht, um jemanden zu stören, sondern weil das Wetter oder der Boden es gerade so verlangen. Die Felder kennen keine Wochentage, für sie gibt es kein Wochenende. Wenn Sie das nächste Mal in der Au spazieren oder am Abend einen Traktor hören, winken Sie ruhig. Ich winke sicher zurück. Danke, dass Sie die Landwirtschaft und uns Landwirte unterstützen.

TIMO NIEDERHAUSER
Landwirt

Private Mandatstragende gesucht!

Schenken Sie Zeit, Vertrauen und Unterstützung.

Der Regionale Sozialdienst Wichtrach sucht engagierte Personen, die Verantwortung übernehmen und Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten möchten. Zurzeit sind wir besonders auf neue private Mandatstragende angewiesen.

Mit Ihrem Engagement machen Sie den Unterschied

Nicht alle Menschen können ihre persönlichen, finanziellen oder administrativen Angelegenheiten selbstständig regeln. Sie sind auf Unterstützung angewiesen, um ihren Alltag zu bewältigen und wichtige Entscheidungen treffen zu können.



Hier können Sie helfen

Als private Mandatsträgerin oder privater Mandatsträger begleiten Sie einen Menschen in seinem Alltag. Sie stehen beratend zur Seite, unterstützen bei finanziellen oder administrativen Aufgaben, verwalten Einkommen und Vermögen, führen eine einfache Buchhaltung und erstatten der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde alle zwei Jahre Bericht.

Das bringen Sie mit

Zeit und Verlässlichkeit

Freude am Umgang mit Menschen

Lebenserfahrung und einen einwandfreien Leumund

Organisationstalent und administrative Fähigkeiten

Sie werden begleitet

Mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe sind Sie nicht auf sich allein gestellt. Die PriMa-Fachstelle des Regionalen Sozialdienstes begleitet und unterstützt Sie von Anfang an.

Ihr Engagement zählt

Sie übernehmen Verantwortung, schenken einem Menschen Sicherheit und leisten einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Neben einer Aufwandschädigung erwartet Sie eine sinnstiftende Aufgabe, bei der Sie viel bewirken können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sonja Frey freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und beantwortet Ihre Fragen gerne.

Tel. + 41 31 780 19 70 oder
s.frey@wichtrach.ch

Möchten Sie Menschen begleiten und Verantwortung übernehmen?

Melden Sie sich,
gerne beantworten wir
Ihre Fragen.

SONJA FREY
Regionaler Sozialdienst
Wichtrach

Ein **Firmenauftritt**
nach deinem Geschmack?



Logo . Website . Print
Social Media . Newsletter

Eigenständige Designs mit
präzisen Umsetzungen
und strategischem Marketing
durch Spezialistin.

omstructur.ch
WERBEAGENTUR WICHTRACH

zu viel im Büro?
wir helfen!




Reber
Buchhaltungs- & Bürohilfe
079/947 35 77 www.reber-buerohilfe.ch



**GEORGE
KREATIV** >>

079 374 56 34
www.georgecreativ.ch

MALERARBEITEN
KREATIVGESTALTEN




Ihr regionaler Notar für Erbrecht, Kaufverträge, Gründungen, bürgerliches
Bodenrecht und alle weiteren notariellen Dienstleistungen.

Wimmis Hauptstrasse 30 3752 Wimmis 033 657 12 68	Wichtrach Hängertstrasse 1 3114 Wichtrach 031 781 12 16	Oberwil Heidenweidli 3765 Oberwil i.S. 033 657 12 68	Zweisimmen Mühlegasse 1 3770 Zweisimmen 033 722 20 64	Lenk Aegertenstrasse 7 3775 Lenk 033 736 80 80
--	---	--	---	--

info@dorfnotar.ch | www.dorfnotar.ch



Bahnhofli
WICHTRACH

HERZLICH WILLKOMMEN
im neuen Bahnhofli Wichtrach

Nach unserer erfolgreichen Wiedereröffnung freuen wir uns,
Sie in unserem neu gestalteten Restaurant begrüßen zu dürfen.

 SCHWEIZER & ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN	 FRISCHE, SAISONALE KÜCHE	 HERZLICHES AMBIENTE
--	--	---

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ♥

 Bahnhofstrasse 25, 3114 Wichtrach |  031 781 42 14 |  www.bahnhofli-wichtrach.ch



Tägliche
**FRISCHE
PIZZA**

Sonderabfall- & Separatsammlung vom 17. Oktober 2026

Kostenlose Sammlung von Sonder- und weiteren separat gesammelten Abfällen – nehmen Sie die Gelegenheit wahr.

Sonderabfallsammlung



Sonderabfälle gehören keinesfalls in den Hauskehricht, ins Abwasser oder die Natur! Deshalb organisieren die Gemeinden Gerzensee, Kirchdorf und Wichtrach in Zusammenarbeit mit der Altola AG sowie der AVAG Umwelt AG eine gemeinsame Sonderabfallsammlung **für Kleinmengen aus Haushalten**.

9.00 Uhr–11.30 Uhr in WICHTRACH
Verwaltungsgebäude, Stadelfeldstrasse 20

13.00 Uhr–16.30 Uhr in KIRCHDORF
Viehschauplatz, Kirchdorf

In diese Sonderabfallsammlung gehören:

- Chemikalien, Gifte und Javel-Wasser
- Druckgaspatronen
- Dünger
- Farben und Lacke (auch ausgehärtet), Laugen, Kleber, leere Farbdosen
- Feuerlöscher
- Lösungsmittel, Brennsprit
- Medikamente
- Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs- und Holzschutzmittel
- Quecksilber, -thermometer
- Reinigungsmittel, Fleckenentferner
- Unbekannte Flüssigkeiten

Das Fachpersonal der Altola AG nimmt Ihre Sonderabfälle unentgeltlich entgegen und entsorgt diese fachmännisch und umweltfreundlich.

Separatsammlung



Wie gewohnt findet gleichzeitig zur Sonderabfallsammlung auch wieder die Separatsammlung beim Werkhof statt.

9.00 Uhr–12.00 Uhr, WICHTRACH
Gemeindewerkhof, Stadelfeldstrasse 35

Damit bietet sich Ihnen die Möglichkeit zur kostenlosen Entsorgung von:

- Elektrischen und elektronischen Geräten
- Leuchtmitteln
- Metall
- Öl (Kleinmengen aus Haushalten)
- Nicht brennbaren Abfällen

Andere Abfälle wie Kunststoff, Papier/Karton, Holz usw. werden nicht entgegengenommen.

NOËL LACHAT
Sachbearbeiter Bau + Infrastruktur

17. Oktober 2026
Entsorgen – jetzt
in die Agenda
eintragen!

Ein neuer Kindergarten für die nächste Generation

Mit einem Essen für die am Bau Beteiligten und einem gut besuchten Tag der offenen Tür wurde der Ersatzneubau an der Niesenstrasse offiziell eingeweiht.

Der neue Kindergarten ist bezogen

Pünktlich vor den Sommerferien konnte die Gemeinde Wichtrach den neuen Kindergarten fertigstellen. Seit Beginn des neuen Kindergartenjahres lernen und spielen die Kinder in hellen, freundlichen und funktionalen Räumen mit einem grosszügigen Aussenbereich, der viel Platz zum Entdecken bietet.

Tag der offenen Tür

Als Zeichen der Wertschätzung lud die Gemeinde alle am Bau beteiligten Unternehmungen und Handwerkenden zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. In geselliger Runde bot sich Gelegenheit, auf die intensive Bauzeit zurückzublicken und die gute Zusammenarbeit zu würdigen, die wesentlich zum Erfolg des Projekts beigetragen haben.



Der neue Kindergarten an der Niesenstrasse



Harmonische Farben

Spiel- und Lernbereiche mit grosser Neugier und nahmen ihren Kindergarten sofort in Besitz.

Ein Merci

Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt auch den Anwohnenden für ihr Verständnis während der Bauzeit.

Gemeinsam ist ein Ort entstanden, an dem sich Kinder wohlfühlen, spielen, lernen und unbeschwert in ihre Kindergartenzeit hineinwachsen können.



Tag der offenen Tür bei bestem Wetter

Mitte Juni öffnete der neue Kindergarten seine Türen für die Bevölkerung. Zahlreiche Besuchende nutzten die Gelegenheit, den Neubau zu besichtigen und einen ersten Eindruck von den modernen Räumlichkeiten zu gewinnen. Besonders die Kinder erkundeten die neuen

SONJA GYGAX
Gemeinderätin

«Sommerfrische» im heissen Sommer

Kirche kühlt und bringt zusammen

Eigentlich könnten wir als Kirchgemeinde das Programm in den Sommerferien herunterfahren und denken, dass in diesen Wochen alle weg sind. Könnten wir – tun wir aber nicht. Seit fünf Jahren stellen wir ein feines, lustvolles Sommerprogramm zusammen, das auch uns selber Freude macht. Dies mit der Idee, Kirche sommerlich, frisch und verbindend zu erleben.

Neben der Jurten-Cafébar, die auf die Saison 2026 hin aufwändig in Schwung und Form gebracht wurde, waren auch Klassiker wie «Kino in der kühlen Kirche», «Lismi-Morgen» und Kirchturmbesteigung auf dem Programm. Und jedes Jahr denken wir uns Experimente aus und sind gespannt, auf welchen Boden sie fallen.

Dieses Jahr kam eine Velotour durch die drei politischen Gemeinden der Kirchgemeinde zustande, ein gemeinsamer Singabend mit der musikalischen Leitung des Popchors «Vida Vocal» und ein Pilates-Morgen mit Nora Baumann (ehemalige Kirchgemeinderätin).

Mehr über den 100-köpfigen Chor mit erstklassiger Liveband
VIDAVOCAL.CH

Wir sagen danke

Für die vielen schönen Momente und das noch immer wachsende Interesse an der «Sommerfrische». Danke für die grosse Resonanz



Ein glücklich machender Singabend mit der musikalischen Leitung von «Vida Vocal». Wie es gelungen hat, erfahren Sie auf unserer Website



Gemeinsamer, stimmungsvoller Ausklang bei der Jurte

und die volle Kirche am Kino- und Singabend. Und wir danken den Freiwilligen, «externen» Mitwirkenden und Mitarbeitenden für die über 400 freiwillig geleisteten Stunden!

Herzlich, das Sommerfrische Team:
Nik Daepf, Edith Hostettler, Claudia Meister, Barbara Ruchti, Melanie Ryser, Therese Tschumi, Yvonne Steuri und Claudia Wenger

BARBARA RUCHTI
Pfarrerin

Bildungsgruppe sucht Verstärkung und frischen Geist

Seit 1980 konzipiert und organisiert eine Gruppe von Freiwilligen den weit über die Kirchgemeinde hinaus beliebten «Bildungszyklus»: vier Themenabende mit spannenden Referent:innen zu einem gesellschaftlich relevanten Thema unserer Gegenwart.

Das Mitwirken in der Gruppe fordert weniger Ihre wertvolle Zeit als Ihren Ideenreichtum! Sie suchen gemeinsam im Team nach einem spannenden Thema, entwickeln rote Fäden für die vier Abende, fragen Referent:innen an, verfassen (mit Unterstützung) einen Flyer und führen durch die vier Abende.

Neugierig?

Sehr schön! Dann melden Sie sich für ein erstes Kennenlernen bei Urs Daschinger: daschis@bluewin.ch oder Tel. +41 79 503 84 44.


Parkett Glauser GmbH

Hofackerweg 11
3114 Wichtrach

Bodenbeläge

Parkett
Kork
Vinyl
Laminat

Mobil 079 749 12 70
www.parkettglauser.ch

E-mail info@parkettglauser.ch



vaudoise

Remo Aeschlimann

Melseweg 1
3114 Wichtrach
Tel. 033 225 00 57
www.remo-aeschlimann.ch



Für Privat-, Finanz- und Gewerbetunden; Bestehen Fragen oder braucht es Rat, **Remo Aeschlimann** ist der richtige Draht.



schweyer + marti ag

architekten sia
bernstrasse 35
3114 wichtrach

telefon 031 781 19 07

info@schweyer-marti.ch

www.schweyer-marti.ch

Geld vermehren kann einfach sein.

Dank einer Bank, die mich umfassend berät.

solid & kompetent seit 1870
bankslm.ch/anlegen

BANKSLM

Jeweils Mittwoch
09:00-11:00 Uhr

16.09.26
21.10.26
18.11.26
16.12.26

Stöckli Kirchgemeindehaus
Wichtrach,
Pfarrhausweg 2



Kind

BEGEGNUNGORT FÜR GROSS UND KLEIN

(KRABELGRUPPE)

Haben auch deine Kinder Freude mit anderen Kindern Zeit zu verbringen, dann bist du bei uns genau richtig.

Die Krabbelgruppe ist kostenlos.

Mitbringen: Socken oder Hausschuhe, persönliches Z'Nüni

Wer: Eltern mit ihren Kindern im Alter zwischen 0 bis Kindergarten

Kontakt: Tamara Bähler, tamara.baehler@hotmail.com, oder

079 778 51 81

Ich freue mich auf deinen Besuch

Tamara Bähler

Keine
Anmeldung
nötig!



Finde und Folge uns  
www.elternverein-wichtrach.ch


FamiliePlus elternverein wichtrach

Öffentliche Wasser-/Abwasserleitungen werden rechtlich gesichert

Die Gemeinde Wichtrach und die Wasserverbund Region Bern AG schaffen die rechtlichen Grundlagen.

Damit öffentliche Wasser- und Abwasserleitungen auch künftig sicher betrieben, unterhalten und erneuert werden können, müssen rechtliche Grundlagen geschaffen werden. Viele öffentliche Wasser- und Abwasserleitungen verlaufen über private Grundstücke. Für einen Teil dieser Leitungen fehlen heute die notwendigen Einträge im Grundbuch oder die planungsrechtlichen Grundlagen. Diese werden nun nachgeholt. Mit der Überbauungsordnung werden die Leitungen rechtlich gesichert. Damit bleibt auch künftig gewährleistet, dass sie unterhalten, erneuert oder ersetzt werden können. Gleichzeitig schafft das Verfahren Rechtssicherheit für die Gemeinde und die betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümer.

Ein weiterer Vorteil: Anstatt mit jeder Grundeigentümerin und jedem Grundeigentümer einzelne Dienstbarkeitsverträge abzuschliessen, können die Durchleitungsrechte für alle betroffenen Leitungen in einem einzigen Verfahren gesichert werden. Das ist insbesondere dann sinnvoll, wenn viele Grundstücke betroffen sind.

Für die betroffenen Grundstücke entstehen durch die öffentliche Auflage keine baulichen Veränderungen. Die Leitungen bleiben an ihrem heutigen Standort. Mit der Überbauungsordnung werden ausschliesslich die rechtlichen Grundlagen für ihren langfristigen Bestand geschaffen.

Das Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern (AWA) hat die Planung erfolgreich vorgeprüft. Nun folgt die öffentliche Auflage der Überbauungsordnung (UeO). Die Planunterlagen können bei der Gemeindeverwaltung sowie auf der Website eingesehen werden.

Die grün markierten Leitungen und Anlagen werden mit der Überbauungsordnung rechtlich gesichert. Die übrigen Leitungen dienen lediglich der Orientierung.

Die öffentliche Auflage ist vom 19. Oktober bis 18. November 2026 vorgesehen. Während dieser Zeit können die Unterlagen bei der Gemeindeverwaltung sowie auf der Website eingesehen werden. Massgebend sind die Publikationen im Anzeiger Konolfingen und im kantonalen Amtsblatt.

NOËL LACHAT

Sachbearbeiter Bau + Infrastruktur

Ausschnitt Überbauungsplan Abwasserleitungen



Ausschnitt Überbauungsplan Wasserleitungen



Zum Gemeindeprojekt

«Chügeler» für Jung und Alt

Generationentreff auf der Pétanque-Anlage: Die «Chügeler» der Seniorengruppe Wichtrach haben die Klasse 6a der Sekstufe 1 in die Kunst des Pétanque-Spiels eingeweiht.



Wenn nötig, wurde mit dem offiziellen Messgerät genau geprüft, wer die Kugel näher platziert hat

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien durfte die Klasse 6a der Sekstufe 1 Wichtrach mit den «Chügelern» der Seniorengruppe Wichtrach einen geselligen Vormittag auf der Pétanque-Bahn im Stadel-feld verbringen.

Bereits vor dem Treffpunkt mit den Schülerinnen und Schülern bereiteten Hans-Peter Morgenthaler und seine Mannen den Platz vor. Zuerst gab es eine fachkundige Einführung in Sachen Material (mit 50 bis 290 Franken ist ein Kugel-Set für alle erschwinglich und hält in der Regel lebenslang), in die auch international gespielten Regeln und in die technischen und taktischen Feinheiten der Spielkunst. So wurde zum Beispiel auf den Umstand aufmerksam gemacht, dass die Bahn aufgrund der herrschenden Trockenheit etwas diffiziler als üblich zu bespielen sei.

Nach der Instruktion wurde auf drei Bahnen wett-kampfmässig gespielt. Rasch wurden die jungen Leute von der neuen Sportart in den Bann gezogen und blieben so während zwei Stunden konzentriert bei der

Sache. Auch die fachkundige Beratung und aufmerksame Begleitung durch Hans-Peter Morgenthaler, Hans-Peter Senn, Andri Bonorand und Beat Kramer während der Partien durfte nicht fehlen. Bei manch knapper Ausmarchung wurde mit dem offiziellen Messgerät auf den Millimeter genau geprüft, wer die Kugel näher platziert hatte.

So kamen bei diesem gelungenen Pétanque-Morgen im Stadel-feld zwei verschiedene Generationen unserer Gemeinde zusammen. In Zukunft werden die Chügeler dann auf dem Begegnungsplatz Niesenstrasse anzutreffen sein, da die Schulanlage Stadel-feld vergrössert werden soll. Auch am neuen Standort wird weiterhin auf drei Bahnen gespielt werden können und die «Chügeler» um Hans-Peter Morgenthaler sind auch dort bereit, ihre abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung interessierten Personen oder auch Gruppen vorzustellen.

DANIEL RAMSEYER
Sekstufe 1 Wichtrach



**GASTHOF LÖWEN
WICHTRACH**

Lö-Wi GmbH
Tanja & Patrick Aeschlimann
Dorfplatz 12
3114 Wichtrach
031/781 02 20

Besuchen Sie uns auf: www.loewen-wichtrach.ch




**COIFFURE
Corinne**

Eicheweg 8 | 3114 Wichtrach
031 782 15 01

**Corinne
Lehmann**



IHR HOLZBAUER FÜR

Neubauten & Umbauten | Fassaden & Dächer
Innenausbau & Elementbau | Bodenbeläge & Terrassen
Treppen & Wintergärten



RETO GERBER **HOLZBAU AG**
3114 Wichtrach

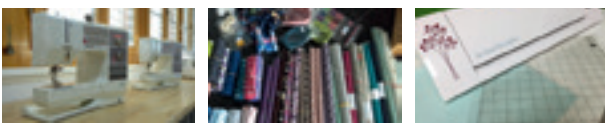
031 781 02 17
holzbau@retogerber.ch
www.retogerber.ch



werkraum 2

Möchtest du:

- ein eigenes Nähprojekt mit Unterstützung realisieren?
- einen kreativen Kurs/Workshop besuchen?
- in Gesellschaft stricken?
- etwas individuell bedrucken lassen?



Dorfplatz 2, 3114 Wichtrach / werkraum2.ch




**FUHRER AG
GARTENBAU**
3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

**KOMPETENTER PLANEN
BESSER BAUEN
GEPFLEGT GENIESSEN**

So gelingt richtiges Abstimmen!

Jedes Jahr gehen zahlreiche Stimmen verloren, weil die Abstimmungsunterlagen ungültig eingereicht werden. Mit diesen fünf Schritten können Sie dies vermeiden.

1. Abstimmungsmaterial erhalten

Spätestens drei Wochen vor dem Abstimmungstermin erhalten Sie die Abstimmungsunterlagen per Post. Öffnen Sie das Abstimmungscouvert an der bezeichneten Stelle. Überprüfen Sie, ob das Abstimmungsmaterial vollständig ist.

Sie erhalten:

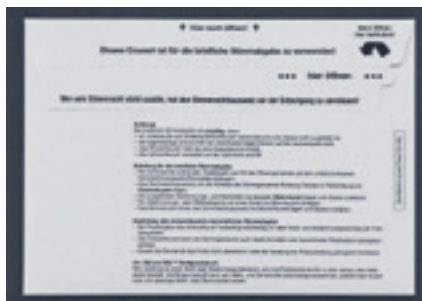
- 1** Antwortcouvert (Umschlag, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten)
- 2** Stimmkuvert für den Stimmzettel
- 3** Abstimmungsbotschaft: Erläuterungen des Bundesrates
- 4** Stimmzettel für die Volksabstimmung
- 5** Stimmrechtsausweis

Bei kantonalen Abstimmungen kommt zusätzlich folgendes Material dazu:

- 6** Abstimmungserläuterungen des Grossen Rates
- 7** Stimmzettel für die kantonale Volksabstimmung



Abstimmungscouvert verschlossen



Rückseite Abstimmungscouvert



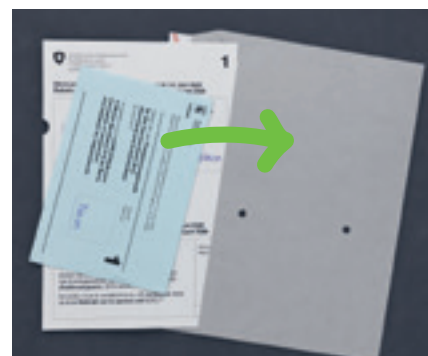
Abstimmungsmaterial vollständig

2. Stimme abgeben

Nehmen Sie sich genügend Zeit, die Vorlagen zu lesen und Ihre Meinung zu bilden. Beantworten Sie die Frage(n) auf dem(n) offiziellen Stimmzettel(n) mit Ja oder Nein. Verwenden Sie dazu einen blauen oder schwarzen Kugelschreiber. Möchten Sie zu einer Frage keine Stellung nehmen, können Sie das entsprechende Feld auf dem Stimmzettel leer lassen. Ihre Stimmabgabe bleibt trotzdem gültig. Legen Sie anschliessend den ausgefüllten Stimmzettel in das Stimmkuvert und verschliessen Sie dieses.



Ausgefüllte Stimmzettel



Ausgefüllte Stimmzettel in Couvert

3. Stimmrechtsausweis unterschreiben

Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis.

Wichtig: Ohne Unterschrift ist Ihre Stimmabgabe ungültig.



Stimmrechtsausweis unterschrieben

4. Antwortcouvert richtig vorbereiten

Legen Sie den unterschriebenen Stimmrechtsausweis gemäss der Beschreibung in das Antwortcouvert. Achten Sie darauf, dass Sie den Stimmrechtsausweis so in das Antwortcouvert legen, dass im Adressfenster die Adresse der Gemeinde Wichtrach sichtbar ist. Dahinter platzieren Sie das verschlossene Stimmkuvert. Verschiessen Sie danach das Antwortcouvert.



Stimmrechtsausweis
im Antwortcouvert



Stimmkuvert im Antwortcouvert



Verschlusenes Antwortcouvert

5. Antwortcouvert pünktlich abschicken oder einwerfen

Sie können Ihr Antwortcouvert per Post senden oder persönlich in den dafür vorgesehenen Briefkasten der Gemeinde einwerfen. Beachten Sie:

Letzte Briefkastenleerung:

Sonntag, 09.00 Uhr

Danach persönliche Stimmabgabe an der Urne:

Sonntag, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr



Briefkasten der Post



Briefkasten der Gemeinde

Gut zu wissen

Die Stimmabgabe ist ungültig, wenn:

- ein anderes als das offizielle Antwortcouvert verwendet wird
- die eigenhändige Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlt
- das Antwortcouvert mehr als einen Stimmrechtsausweis enthält
- das Antwortcouvert verspätet bei der Gemeinde eintrifft
- das Stimmkuvert ohne Antwortcouvert eingereicht wird

Tipp!

Kontrollieren Sie vor dem Einwerfen oder Versenden, ob der Stimmrechtsausweis unterschrieben und das Antwortcouvert vollständig ist.

LIVIA RUBI

Sachbearbeiterin

Gemeindeschreiberei

Nutzen Sie Ihr
Stimmrecht und
entscheiden Sie mit!



Erfahren Sie im Erklärvideo
Schritt für Schritt, wie Sie korrekt
abstimmen.

Lernen mit Köpfchen

Jede Person lernt anders. Diese Übersicht hilft dir deine bevorzugte Lernmethode herauszufinden.

Kennst du das?

Du lernst stundenlang für einen Test, aber du hast trotzdem nicht deine Wunschnote und vergisst wieder alles? Es liegt nicht daran, dass du zu wenig lernst, oft ist deine Lernmethode nicht die richtige. Mit der passenden Strategie kannst du dein Wissen leichter abrufen, konzentrierter arbeiten und vielleicht ein wenig Zeit sparen. Doch welche Methode passt zu dir?

Warum sind Lernmethoden so wichtig?

Lernen bedeutet mehr, als Texte immer und immer zu lesen. Unser Gehirn speichert Informationen besser, wenn wir sie aktiv verarbeiten können, regelmässig wiederholen und aufschreiben. Die richtige Lernmethode kann dabei helfen, den Stoff schneller zu verstehen und länger im Kopf zu behalten.



Mindmaps: eine beliebte Lernmethode

Beliebte Lernmethoden

Es gibt unendlich viele Methoden.
Die bekanntesten zähle ich mal auf:



Welche Lernmethode passt zu dir?

- Beobachte dich selbst: Achte darauf, wie du dir im Alltag neue Sachen merkst. Erinner dich daran, was du gesehen oder gehört hast.
- Online-Test durchführen: Dies hilft dir, schnellere Klarheit zu verschaffen.
- Methoden ausprobieren: Probiere die Methoden aus; so merkst du, was dir leichtfällt.

Wo kannst du dich gut konzentrieren?

Bist du eine Person, die sich gut in einer Gruppe konzentrieren kann, oder bist du jemand, die/der lieber allein lernt?

In Gruppen lernen

- Gruppenräume: Ideal für Gruppenarbeit, diskutieren und austauschen.
- Cafés: Optimal für den auditiven Lerntyp (Personen die Hinter-



Lernen in der Gruppe oder ...



... lieber alleine: Welche Methode passt zu dir?

grundmusik oder Geräusche brauchen, um ihren Fokus zu behalten.)

- Natur/Draussen: Passend, um an der frischen Luft zu sein, den Kopf auszulüften und den Stress abzubauen.

Allein lernen

- Schreibtisch: Perfekt für strukturiertes und diszipliniertes Lernen, für Personen, die Ruhe benötigen und das Material immer griffbereit haben.
- Bibliothek: Super, um ein ruhiges Umfeld zu haben, wo aber trotzdem andere Leute im Hintergrund sind.

Welcher Ort passt zu dir?

Stelle dir folgende drei Fragen:

- Ruhe oder Geräusche: Brauchst du eine absolut stille Umgebung



Wer Ruhe braucht, kann mit geräuschreduzierenden Kopfhörern lernen

oder benötigst du Hintergrundgeräusche?

- Allein oder gemeinsam: Kannst du dich allein besser fokussieren oder benötigst du den Austausch in einer Gruppe, um Sachverhalte besser zu verstehen?
- Einrichtung und Vorbereitung: Was brauchst du immer in der Nähe? (Steckdose, Stifte, Bücher, Radio...).

Fazit

Eigentlich gibt es keine perfekte Lernmethode. Jeder Mensch lernt anders, deshalb lohnt es sich, jede Methode auszuprobieren, vielleicht hast du auch eine eigene Strategie. Mit der richtigen Methode kannst du auch mit mehr Freude lernen. Und vergiss nicht: Nicht jede Lernmethode eignet sich für jedes Fach oder jede Aufgabe gleich gut.

Kleine Zusammenfassung

- **Karteikarten:** Ideal für Vokabeln (schriftliches Quizlet) > wissenschaftlich ist erwiesen, dass du, wenn du Wörter von Hand aufschreibst, sie dir besser merken kannst.
- **Feynman-Methode:** Perfekt, um schwierige Themen wirklich zu verstehen und nur die wichtigsten Elemente zu merken.

- **Mindmaps:** Gut, um grosse Themen und Zusammenhänge visuell darzustellen.
- **Zusammenfassungen in Stichpunkten:** Hilfreich, um alles Wichtige herauszusuchen.
- **Pomodoro-Methode:** Ideal, wenn du dich schnell ablenken lässt oder lange lernen musst.
- **Lernen in der Gruppe:** Gut zum gegenseitigen Erklären und Abfragen.
- **Regelmässiges Wiederholen:** Perfekt, um Wissen langfristig im Gedächtnis zu behalten.

ELINA GERBER



Tipp an alle mit Handybesitz

Versuche vor dem Schlafen die letzten 30 Minuten nicht ans Handy zu gehen, sondern etwas zu lernen. All das, was du vor dem Schlafen in diesem Zeitraum tust, speichert sich in deinem Langzeitgedächtnis ab.

Zweitages-E-Bike-Ausflug «Rund um den Napf»



Unterwegs auf dem Napfradweg – eine kurze Verschnaufpause

Anfangs Juli hat eine überschaubare Senioren- und Seniorinnen-Truppe erstmals einen 2-Tagesausflug unter die Räder genommen. Angeführt von unserem topfitten Jungsenior Paul Schindler mit 90 Jahren und unserer Novizin Rosmarie Weibel als «Schlusslicht» mit 28 Jahren Rückstand (bei den Damen nennt man ja das Alter nicht) haben wir das prächtige, nicht mehr ganz so heisse Wetter in vollen Zügen geniessen können.

Nach rund einer guten Stunde war der erste Kaffeehalt im Restaurant Dörfli Bowil schon Tradition und man kennt die Seniorentruppe dort bestens. Weiter führte unsere Route emmeabwärts über Ramsei an Sumiswald vorbei bis nach Dürrenroth, wo wir unseren Mittags-Picknick-Halt machten. Am Nachmittag ging es über Huttwil und dann quer durch unbekannte Landschaften nach Willisau weiter. Im schmucken Städtchen war ein Kaffee-Glace-Getränkehalt sehr willkommen, denn was dann folgte, ist vergleichbar mit der Alp d'Huez an der Tour de France. Der Aufstieg über ca. 10 km zu unserem Etap-

penziel, dem Hotel Menzberg auf über 1000 m ü. M. war für die im Durchschnitt 74.9 Jahre alten Rennfahrer:innen doch nicht ohne. Umso schöner war dann unsere gemeinsame Zieleinfahrt. Einzig die Zuschauer und der Ziel-Speaker haben gefehlt.

Sowohl das Abendessen als auch das Frühstücksbuffet waren exzellent. Es gab aber einige, die eine etwas verkürzte Nacht hatten und sich um 5.00 Uhr den erfolgreichen Schweizer Match in den USA nicht entgehen lassen wollten. Auf dem Radweg, der rund um den

Napf führt, ging es hinunter ins Entlebuch. In Doppelschwand konnten wir unser Picknick für diesen Tag auch noch kaufen. Über Escholz-matt, das Kambly-Village und Langnau war unser finale Flüssigkeits-halt (Hydration Break) wieder im Dörfli Bowil, wo man uns eine Stunde früher als geplant noch nicht erwartet hatte.

Ein sehr schöner, gelungener Ausflug, der nach einer Wiederholung im nächsten Jahr «gluschtig» gemacht hat.

ROLAND ZÜRCHER

Koordinator Seniorenaktivitäten



Eine wohlverdiente Glace sorgt für neue Energie

Wichtracher Agenda

September		Veranstalter	Veranstaltung	Lokalität	Ort
MI	9. Sept.	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Treff auf Achse	Schulhausplatz Stadelfeld	Wichtrach
FR	11. Sept.	Kirchenchor	Chorkonzert	Kirche	Wichtrach
SA	12. Sept.	Kirchenchor	Chorkonzert	Kirche	Wichtrach
MI	16. Sept.	Elternverein Wichtrach, Familie Plus	Krabbelgruppe	Stöckli Kirchgemeindehaus	Wichtrach
MI	16. Sept.	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
MI	16. Sept.	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Treff auf Achse	Schulhausplatz Stadelfeld	Wichtrach
SA	19. Sept.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	Zivilschutzanlage Stadelfeld	Wichtrach
SA bis SO	19. Sept. 11. Okt.	Primar- und Sekstufe 1	Herbstferien	-	-
DO	24. Sept.	Seniorenaktivitäten Kulturelle Anlässe	Kultur – Das Schweizer Nationalgestüt in Avenches	-	-
SO	27. Sept.	Gemeinde Wichtrach	Eidg. und Kant. Abstimmung	-	Wichtrach
MI	30. Sept.	Seniorenaktivitäten E-Biken	Radtour Escholz matt – Kemmeribodenbad – Wichtrach In der Natur		

Oktober

SA	3. Okt.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	Zivilschutzanlage Stadelfeld	Wichtrach
SA	3. Okt.	Seniorenaktivitäten Zäme singe	Offenes Singen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
DI	6. Okt.	Seniorenaktivitäten Wandern	Wanderung Wichtrach und Umgebung	-	-
DI	6. Okt.	Seniorenrat Münsingen	Seniorentreff: Vorstellen: Die Stiftung für Betagte	Senevita Dorf matt	Münsingen
MI	7. Okt.	Seniorenaktivitäten Jassen	Jassen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
SA	17. Okt.	Frauenverein & Elternverein Wichtrach	Kleidertausch-Börse	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
SA	17. Okt.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	Zivilschutzanlage Stadelfeld	Wichtrach
MI	21. Okt.	Elternverein Wichtrach, Familie Plus	Krabbelgruppe	Stöckli Kirchgemeindehaus	Wichtrach
MI	21. Okt.	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
MI	21. Okt.	Seniorenaktivitäten E-Biken	Radtour Schwarzenegg – Wachseidorn – Röthenbach	In der Natur	-
DO	22. Okt.	Samariterverein Wichtrach	Vereinsübung	Vereinslokal	Wichtrach
SO	25. Okt.	Elternverein Wichtrach, Familie Plus	Playgrounds (Ä Halle wo's fägt)	Turnhalle Stadelfeld	Wichtrach
MO	26. Okt.	Samariterverein Wichtrach	Blutspenden	Mehrzweckhalle am Bach	Wichtrach
DO	29. Okt.	Frauenverein Wichtrach	Znünitag für Kindergärten und Unterstufe bis 6. Klasse	Schulhäuser und Kindergärten	Wichtrach

November

DI	3. Nov.	Samariterverein Wichtrach	BLS-AED-SRC Komplett Kurs	Vereinslokal	Wichtrach
DI	3. Nov.	Seniorenaktivitäten Wandern	Wanderung Wichtrach und Umgebung	-	-
DI	3. Nov.	Seniorenrat Münsingen	Seniorentreff: Vorsorgen: Der Docupass	Senevita Dorf matt	Münsingen

Wichtracher Agenda

Nächste
Ausgabe im
Dezember!

November	Veranstalter	Veranstaltung	Lokalität	Ort
MI	4. Nov.	Seniorenaktivitäten Jassen	Jassen	Kirchgemeindehaus Wichtrach
SA	7. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube mit Weihnachtsausstellung und Chäsbrägu	Zivilschutzanlage Stadelfeld Wichtrach
SA	7. Nov.	Samariterverein Wichtrach	First Aid Stufe 2 IVR Refresher	Vereinslokal Wichtrach
SA	7. Nov.	Seniorenaktivitäten Zäme singe	Offenes Singen	Kirchgemeindehaus Wichtrach
SA	7. Nov.	Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach	Heimatabend	Mehrzweckhalle am Bach Wichtrach
SO	8. Nov.			
DI	17. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Adventskranz-Kurs mit Werkraum2	Werkraum2 Wichtrach
MI	18. Nov.	Elternverein Wichtrach, Familie Plus	Krabbelgruppe	Stöckli Kirchgemeindehaus Wichtrach
MI	18. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus Wichtrach
DO	19. Nov.	Samariterverein Wichtrach	Vereinsübung mit der Feuerwehr Wichtrach zum Thema 1. Hilfe	Vereinslokal Wichtrach
SA	21. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube mit Weihnachtsausstellung	Zivilschutzanlage Stadelfeld Wichtrach
MO	23. Nov.	Kath. Kirchgemeinde Münsingen	Kirchgemeindeversammlung	Pfarreizentrum Münsingen
MI	25. Nov.	Samariterverein Wichtrach	Vereinsübung mit der Feuerwehr Wichtrach zum Thema 1. Hilfe	Vereinslokal Wichtrach
MI	25. Nov.	Seniorenaktivitäten Jassen	Jassen	Kirchgemeindehaus Wichtrach
DO	26. Nov.	Seniorenaktivitäten Kulturelle Anlässe	Kultur – Nov. Schlussanlass in Wichtrach	- -
SO	29. Nov.	Elternverein Wichtrach, Familie Plus	Playgrounds (Ä Halle wo's fägt)	Turnhalle Stadelfeld Wichtrach
SO	29. Nov.	Frauenverein Wichtrach	Adventsfeier für Senior:innen	Kirchgemeindehaus Wichtrach
SO	29. Nov.	Gemeinde Wichtrach	Eidg. Abstimmung	- Wichtrach
SO	29. Nov.	Kirchenchor	Gottesdienst mit Kirchenchor	Kirche Wichtrach

Veranstaltung erfassen



Neue Veranstaltungen bitte bis zum Redaktionsschluss auf unserer Website unter der Rubrik «Veranstaltungen» erfassen.
Redaktionsschluss: Freitag, 23. Oktober 2026

Gemeinde Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20 . 3114 Wichtrach . Tel. +41 31 780 19 19
WICHTRACH.CH

punktuell
das wichtracher gemeindemagazin